

Sehr geehrter KYMCO - Fahrer,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben und begrüßen Sie herzlich im grossen Kreise der KYMCO-Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres KYMCOs. Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables Fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege - und Fahrhinweise sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Verkäufer.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Diese Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindliche Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ihr autorisierter Verkäufer möchte Sie umfassend beraten und Ihr Fahrzeug kompetent warten.

Hier einige Tips für einen reibungslosen Ablauf, falls eine Inspektion oder eine Reparatur durchgeführt werden soll:

1. Lassen Sie Ihr Fahrzeug ausschliesslich bei einem autorisierten Verkäufer warten.
2. Sprechen Sie Termine mit dem Werkstattleiter ab.
3. Erläutern Sie die durchzuführenden Arbeiten direkt am Fahrzeug oder erstellen Sie eine Liste.
4. Wenn Ihnen im Gespräch mit Ihrem Werkstattleiter noch etwas unklar bleibt, fragen Sie, bis alles geklärt ist.
5. Erteilen Sie klare Aufträge.
6. Fragen Sie vorher nach den voraussichtlichen Kosten.
7. Hinterlegen Sie Ihre Telefonnummer, damit der Werkstattleiter Sie erreichen kann, falls Rückfragen notwendig sind.
8. Setzen Sie eine Preisgrenze für eventuelle Zusatzarbeiten.
9. Sprechen Sie bei eventuellen Unklarheiten offen mit Ihrem **autorisieren Verkäufer**.
10. Halten Sie die **regelmässigen Inspektionsintervalle Ihres autorisierten Verkäufers ein**.

Pflegeanleitung.

Durch aggressive Schadstoffe in der Luft und durch Streusalzwirkungen sind alle Teile eines Kraftrades vergleichsweise stark korrosionsgefährdet. Es obliegt dem Benutzer, das Fahrzeug ausreichend vor diesen Einflüssen zu schützen. Dies dient zur Erhaltung von Fahrzeugwert und Gewährleistungsanspruch.

Der beste Schutz vor Korrosion ist eine gründliche Reinigung aller Fahrzeugteile. Salzreste und Schmutz sind dabei restlos zu entfernen. Verwenden Sie aber keine Hochdruckreiniger - Wasserpartikel könnten zu Kontaktproblemen in der elektrischen Anlage führen.

Unlackierte Aluminiumteile wie etwa Motor und Getriebegehäuse müssen im Winter mit einem Korrosionsschutzmittel überzogen werden, das über längere Zeit Schutz bietet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit einer mit Seifeneinlage versehenen Stahlwolle beseitigt werden.

Blanke Metallteile müssen mit einer Chrompolitur gereinigt und geschützt werden.

Zur Pflege lackierter Verkleidungsteile verwenden Sie bitte Pflegemittel für Autokarosserien. Sitzbänke, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht und Wetterschutzscheiben / Verkleidungsscheiben sowie stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einem Insektenentferner (nicht mit einem Insektenschwamm - es kann zu Kratzern kommen) zu behandeln. Wetterschutzscheiben / Verkleidungsscheiben dürfen nie trocken abgewischt werden.

Für Gummibauteile sind besondere Gummipflegemittel zu verwenden, um Rissbildungen zu vermeiden. Reifen bedürfen keiner besonderen Pflege, sie werden lediglich mit Wasser gereinigt.

Ihr **autorisierter Verkäufer** berät Sie gerne bei der Auswahl der entsprechenden Reinigungs- und Pflegeartikel.

1.0 SICHERHEITSTIPPS

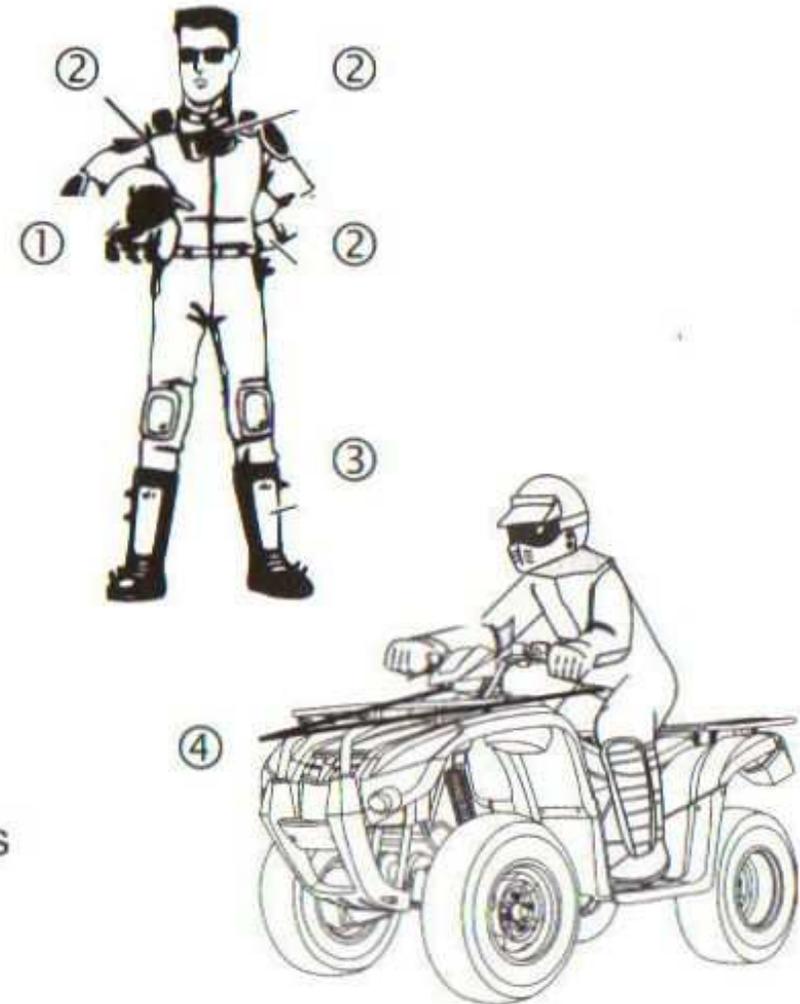
Das Quad ist ein faszinierendes Fahrzeug. Es vermittelt ein unvergleichliches Gefühl von Freiheit und Stärke. Allerdings zeigt es seinem Benutzer auch Grenzen auf, die akzeptiert werden müssen. Selbst das beste Quad kann die physikalischen Gesetze nicht ausser Kraft setzen.

1.1 BEKLEIDUNG

- Optimale Schutzkleidung ist Voraussetzung für sicheres Fahren.
 - Das Beachten der Verkehrsregeln und vorsichtiges Fahren erhöht die Sicherheit.
- ① Geprüften, perfekt sitzenden Helm tragen.
 - ② Vollständigen Schutzanzug mit speziellen Motorrad-Handschuhen tragen (z.B. Lederkombi oder zerreiissfesten Textilanzug).
 - ③ Robuste Motorradstiefel tragen.
 - ④ Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen.

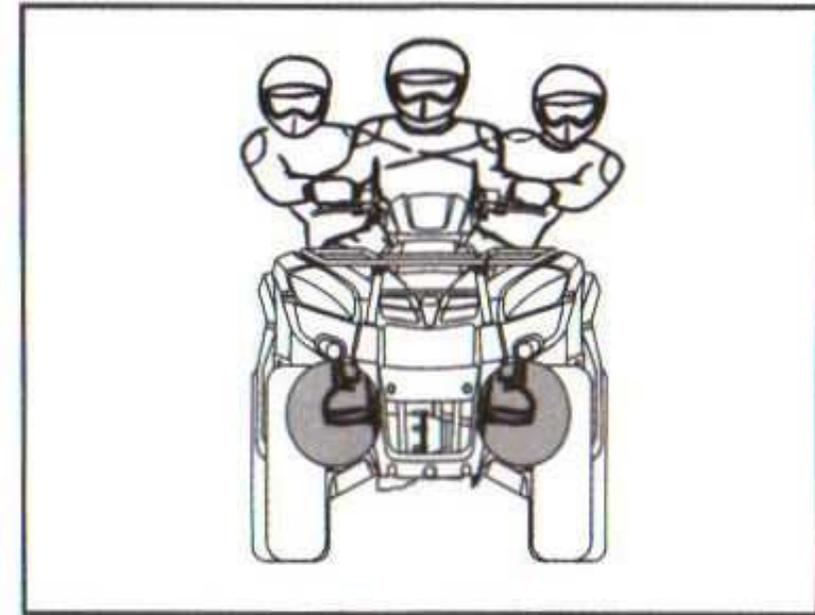
→ ACHTUNG:

- Häufig verführt sehr gute Schutzkleidung zu leichtsinnigen Fahrmanövern.
- Bei laufendem Motor und auch nach Abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr). Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenstände an den Auspuff gelangen.



1.2 FAHRWEISE

- Das Fahrverhalten eines Quad wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte des Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten.
- Bei Kurvenfahrten sollte der Fahrer sein Körpergewicht zum Kurveninneren verlagern.

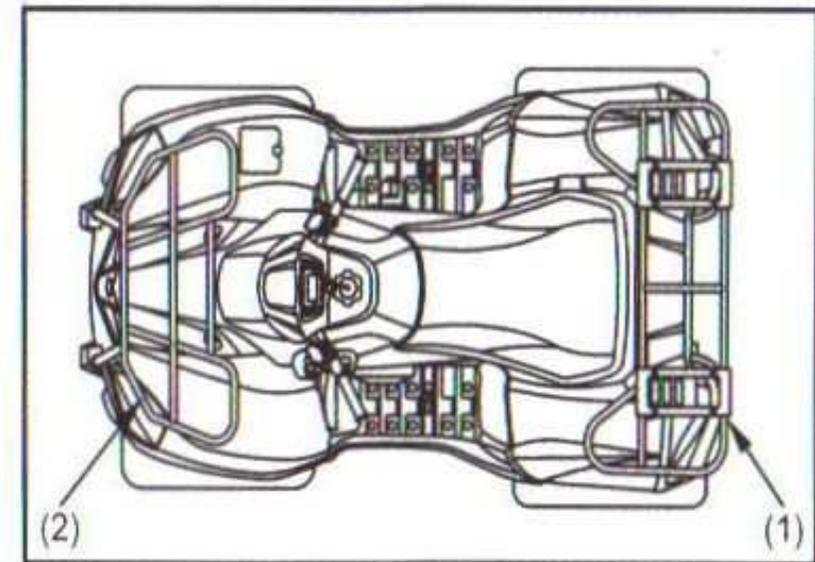


1.3 ZULADUNG TRANSPORTIEREN

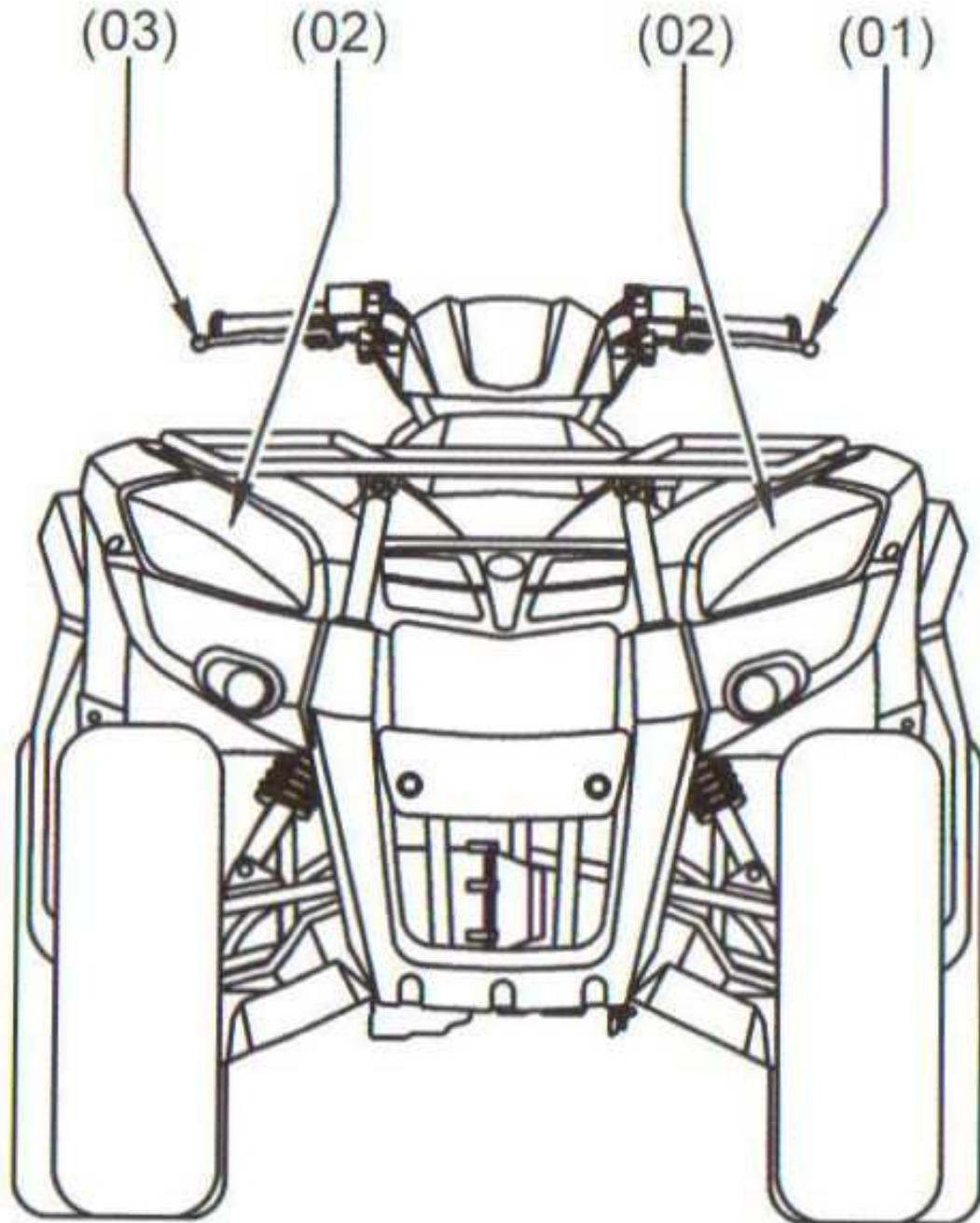
- Gepäck muss fest verstaut und befestigt werden, so dass es weder verrutschen noch herunter hängen kann.
- Gegenstände dürfen nicht über das Fahrzeug hinausragen, um eine Gefährdung anderer auszuschliessen.
- Das zulässige **Gesamtgewicht** und die Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
 - ① Max. Zuladung Gepäckträger hinten: 85 kg.
 - ② Max. Zuladung Gepäckträger vorne: 45 kg.

→ ACHTUNG:

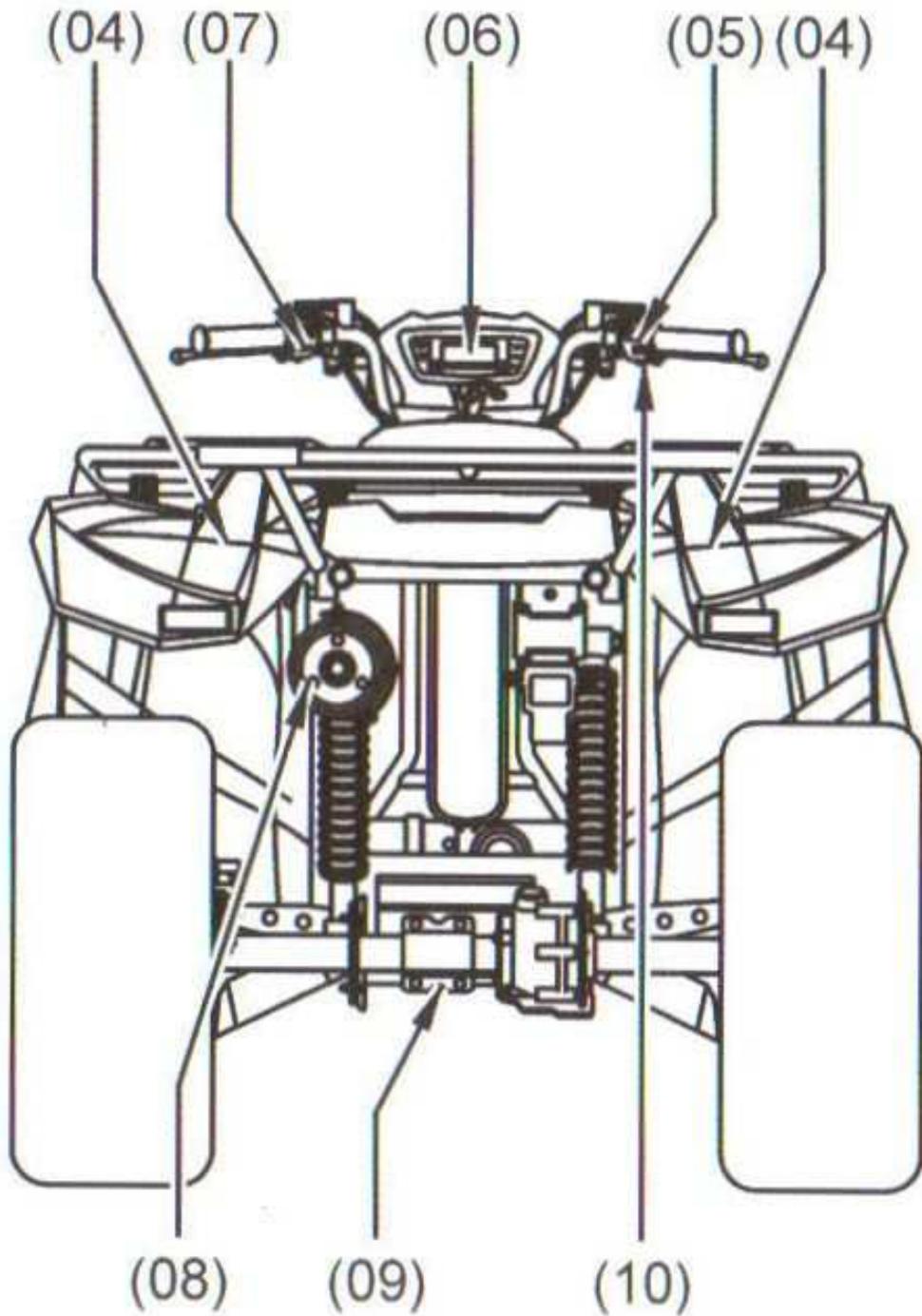
Bitte beachten Sie, dass sich beim Transport schwerer Gegenstände die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern können.



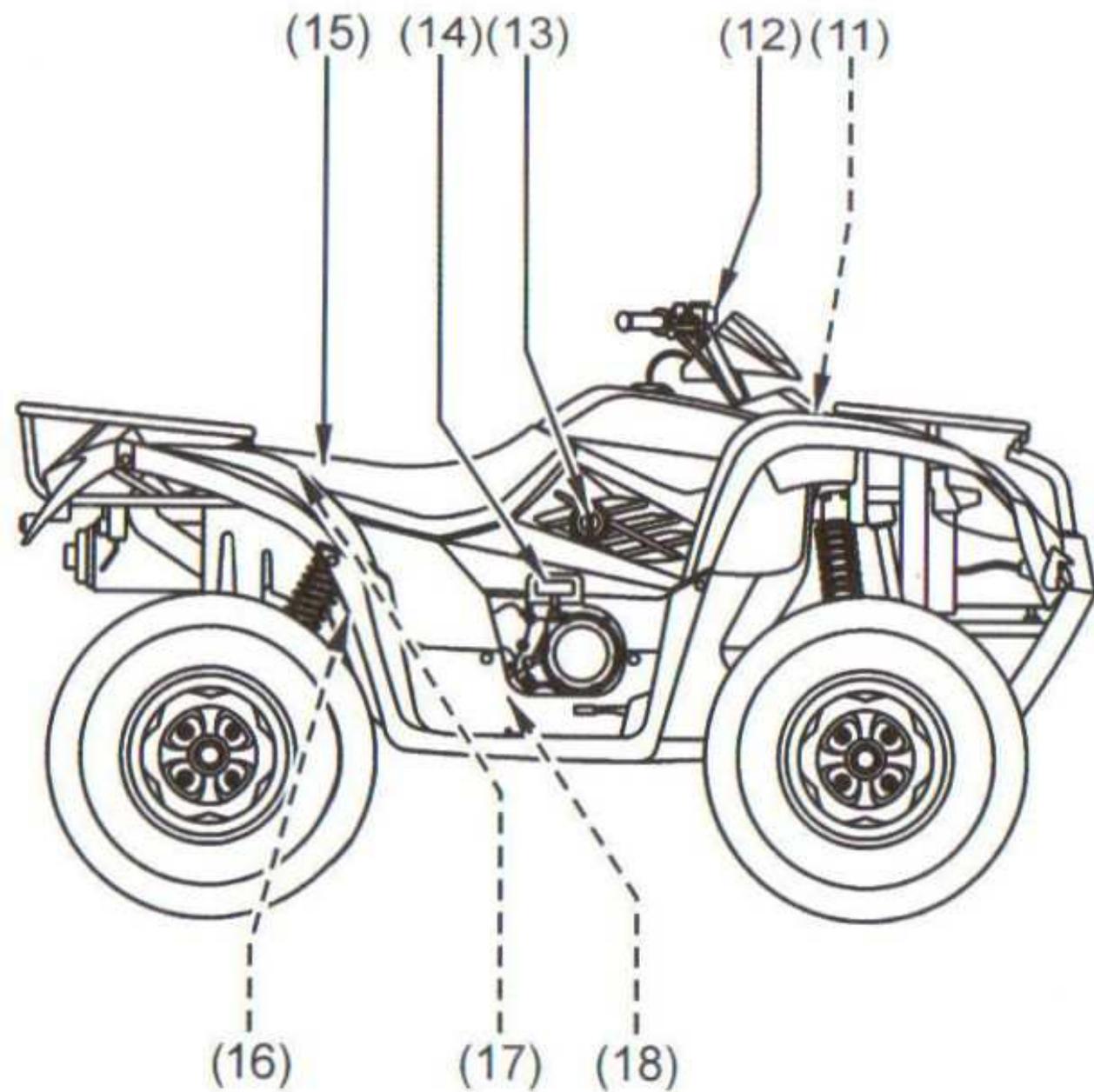
2. ANBAUTEILE / BEDIENELEMENTE



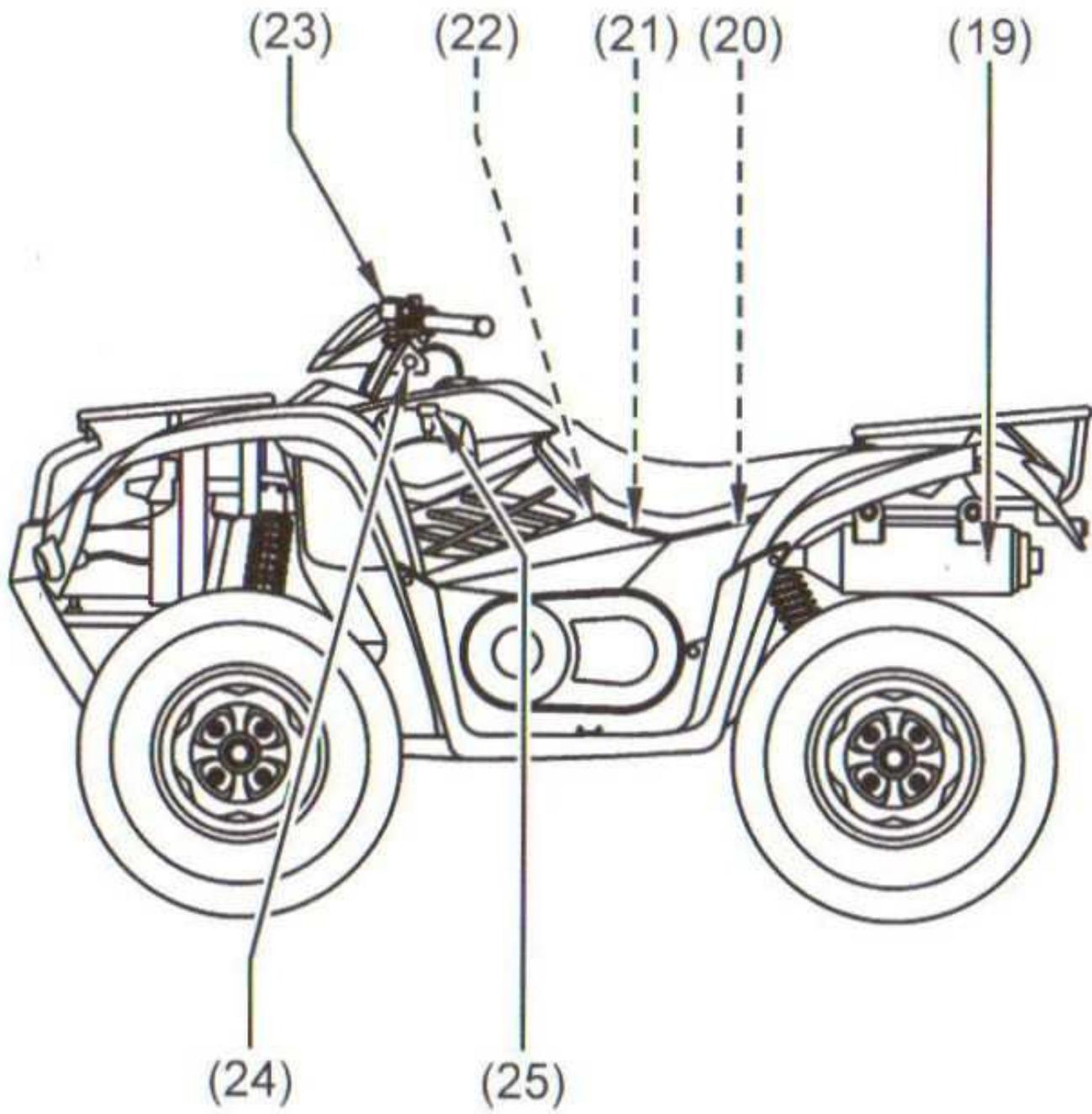
- (01) Handbremshebel links
- (02) Scheinwerfer
- (03) Handbremshebel rechts



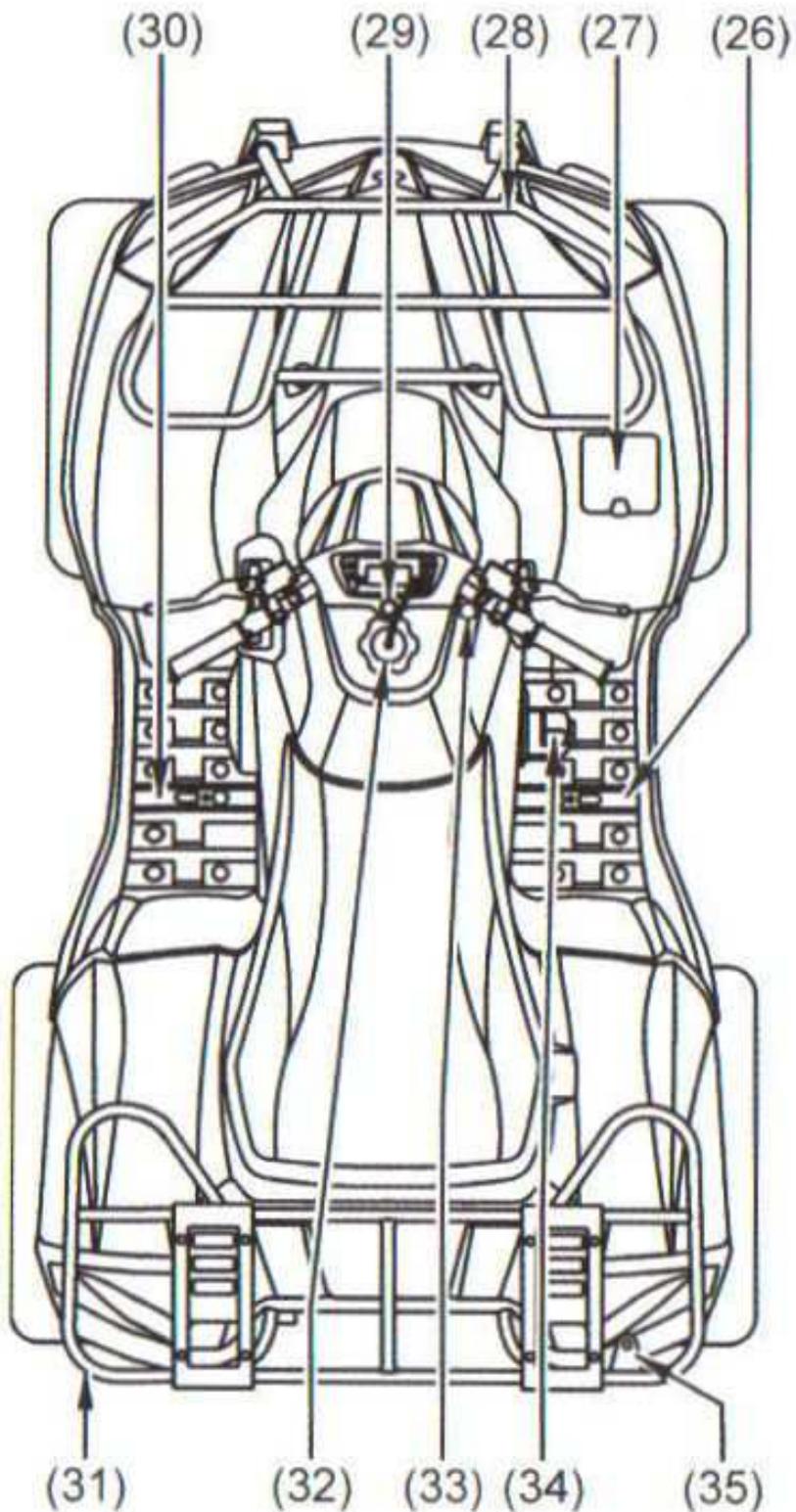
- (04) Rück- Bremslicht
- (05) Antriebsschalter 2WD / 4WD
(u. LOCK Differenzialsperre **MXU500 IRS**)
- (06) Cockpit
- (07) Sperrhebel (Feststellbremse)
- (08) Auspufftopf
- (09) Hinterachse (Abschleppöse)
(oder Rangierhilfe **MXU500 IRS**)
- (10) Daumengas



- (11) Kühlwasser Ausgleichsbehälter
- (12) Chokezug / Kaltstartanreicherung
(nur MXU 500 2WD 4WD)
- (13) Benzinhahn
- (14) Seilzugstarter
- (15) Sitzbank
- (16) Bremsflüssigkeitsbehälter
- (17) Sitzbankentriegelung
- (18) Ölschauglas

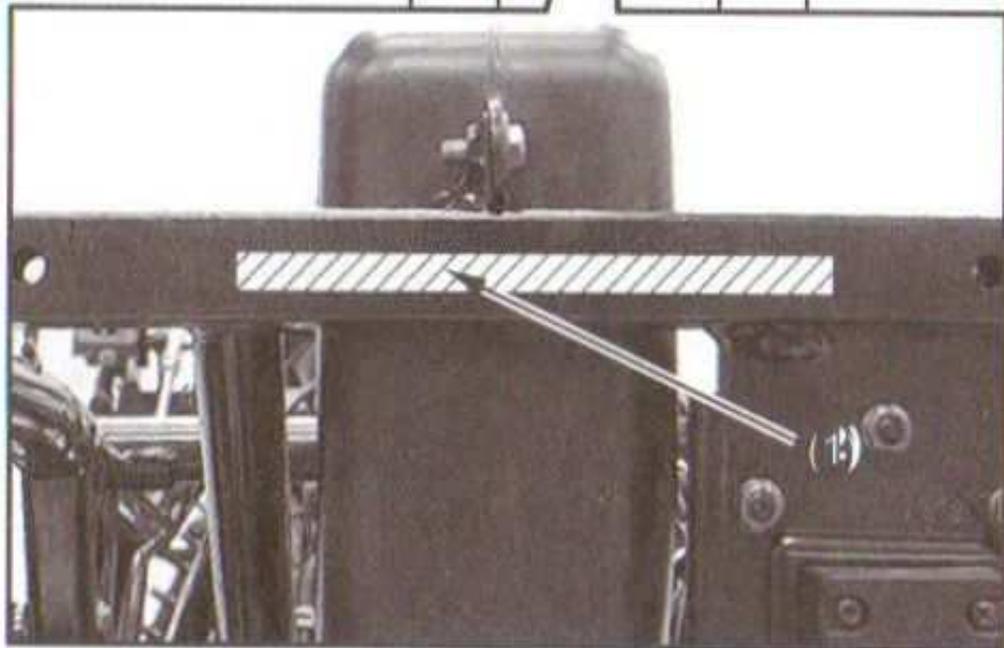
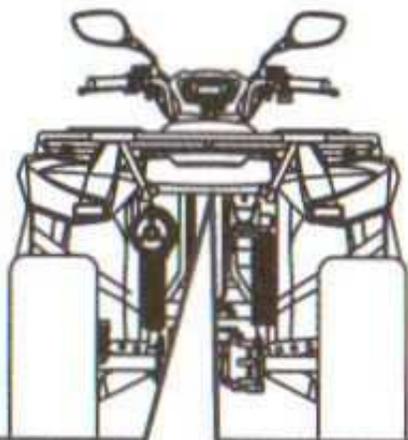


- (19) Auspuffanlage
- (20) Bordwerkzeug
- (21) Luftfilter
- (22) Starthilfe
- (23) Feststellbremse
- (24) Steckdose 12V Bordspannung
- (25) Fahrtrichtungshebel

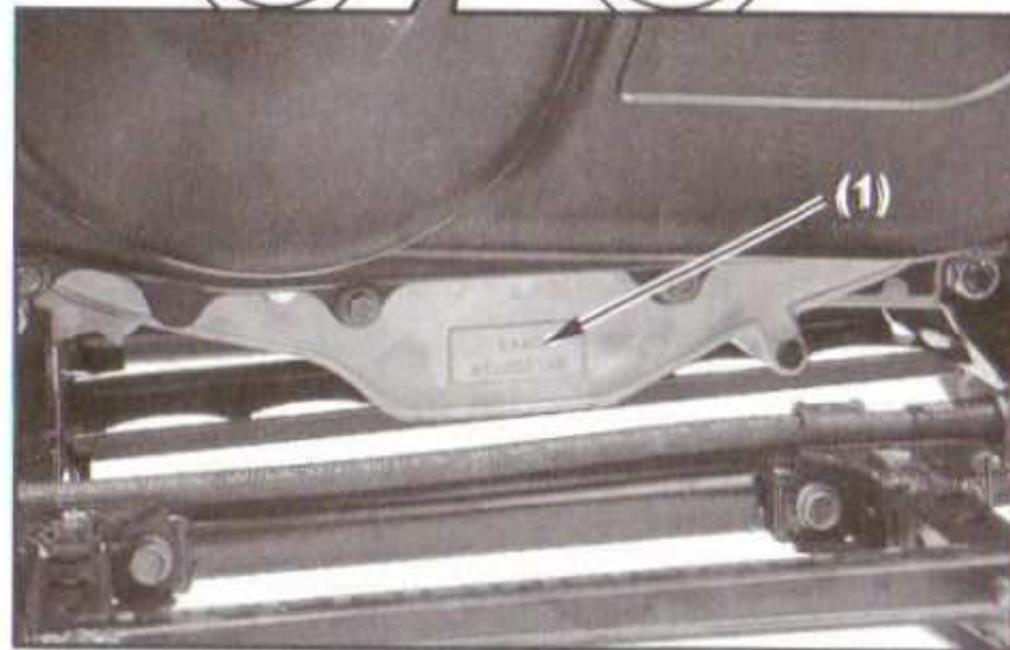
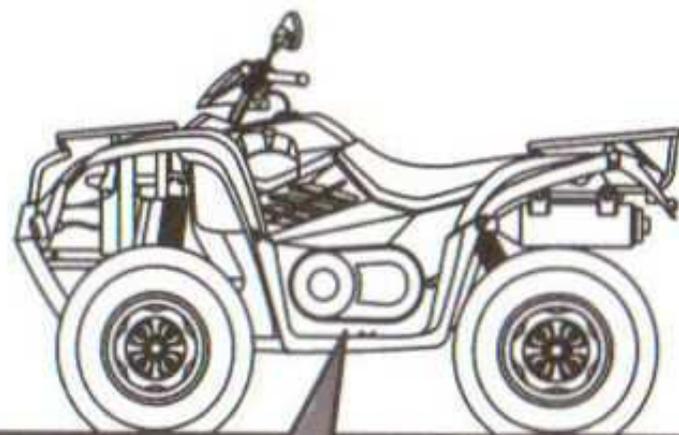


- (26) Fußraste rechts
- (27) Staufach
- (28) Gepäckträger vorne
- (29) Zündschloss
- (30) Fußraste links
- (31) Gepäckträger hinten
- (32) Tankdeckel
- (33) Daumengashebel
- (34) Fußbremspedal, bremst die
Vorderräder und Hinterachse
- (35) Wimpel

2.1 POSITION DER FAHRGESTELLNUMMER- UND DER MOTORNUMMER



(2) Fahrgestellnummer



(1) Motornummer

3. BEDIENUNGSHINWEISE

3.1 ZÜNDSCHLOSS (1) / LENKERSCHLOSS (3)

ON: Der Stromkreis wird eingeschaltet, und der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel (2) kann in dieser Stellung nicht herausgezogen werden.

OFF: Der Motor und die gesamte elektrische Anlage wird abgeschaltet -> kein Fahrbetrieb möglich. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Funktionen bei stehendem Motor:

Warnblinker, Blinker, Hupe, Standlicht, Fahrlicht, Fernlicht, Starterknopf, Bremslicht, Armaturenbeleuchtung und Ganganzeige.

Funktionen bei laufendem Motor:

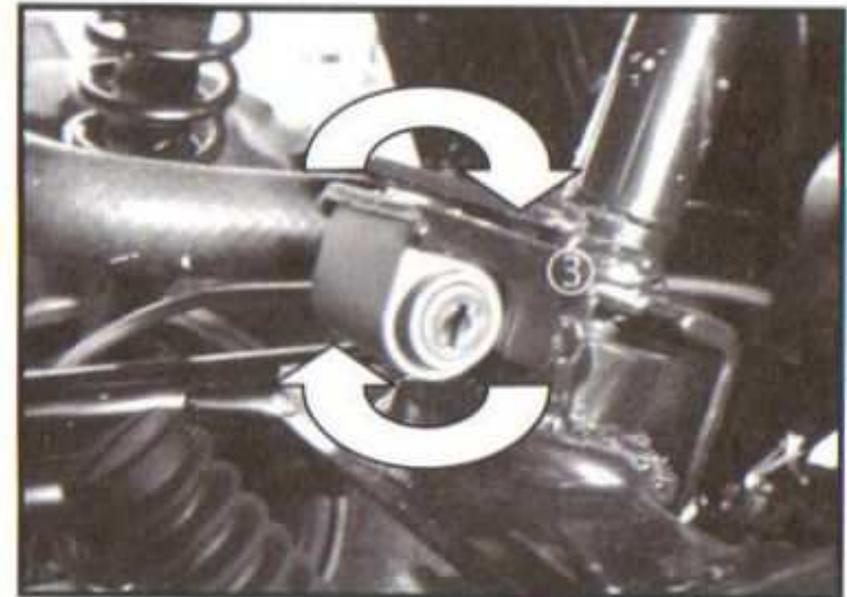
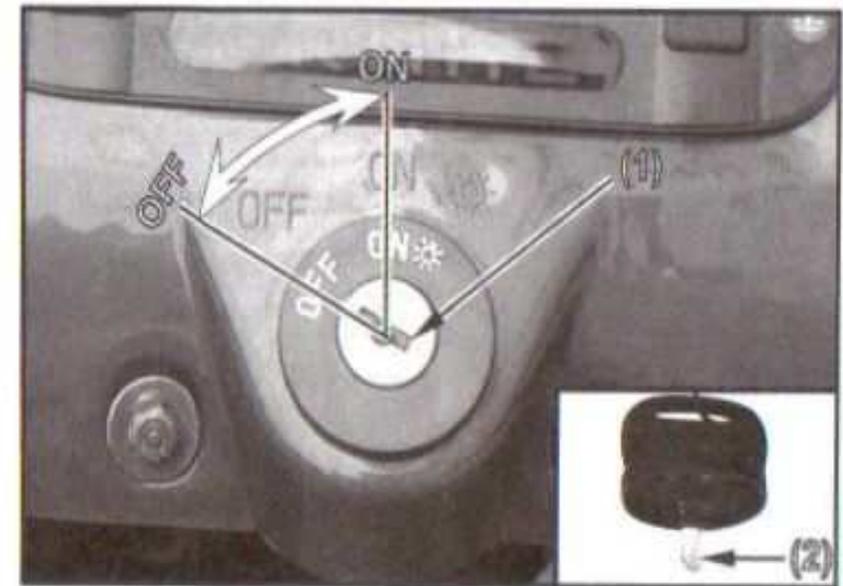
Der Schlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden.

Lenkerschloss (3): Um das Lenkradschloss absperren zu können, drehen Sie den Lenker nach links bis zum Anschlag.

Nun drehen Sie den Schlüssel um 180° nach rechts, ggf. Lenker leicht hin- und her bewegen.

→ ACHTUNG:

- Nach Abziehen des Schlüssels immer die Verriegelung des Lenkers überprüfen.
- Schlüssel nach Absperren immer abziehen!



3.2 ANLASSERSCHALTER

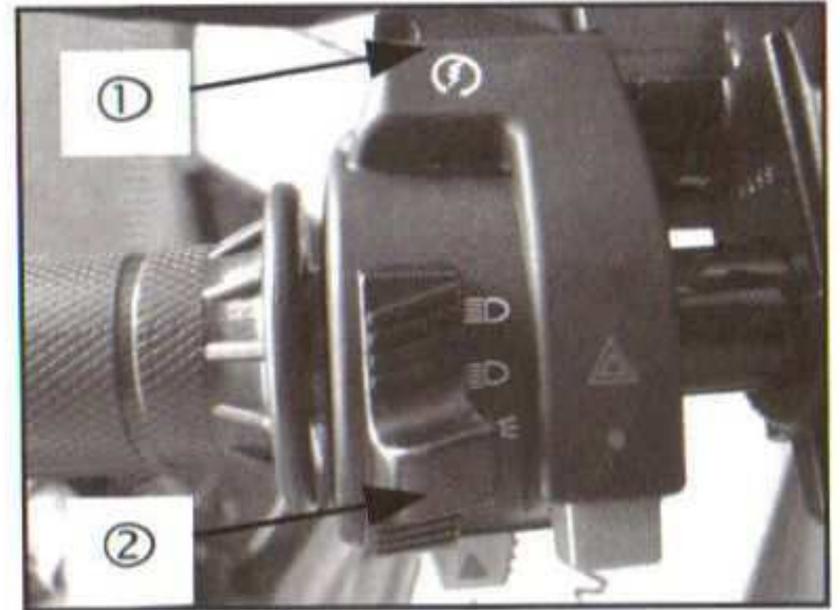
① Schalter für Elektrostarter

→ ACHTUNG:

- Schalter nicht betätigen wenn der Motor bereits läuft, dies führt zu Schäden.

→ FUNKTION:

- Siehe Kapitel 5 (Motor starten).



3.3 LICHTSCHALTER

② Schalter für die Beleuchtung



Bei dieser Schalterstellung ist das Standlicht vorne, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht eingeschaltet.



In dieser Position ist der Scheinwerfer (Abblendlicht), die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht geschaltet.



In dieser Position ist das Fernlicht die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht geschaltet.

3.4 HUPENKNOPF / BLINKERSCHALTER

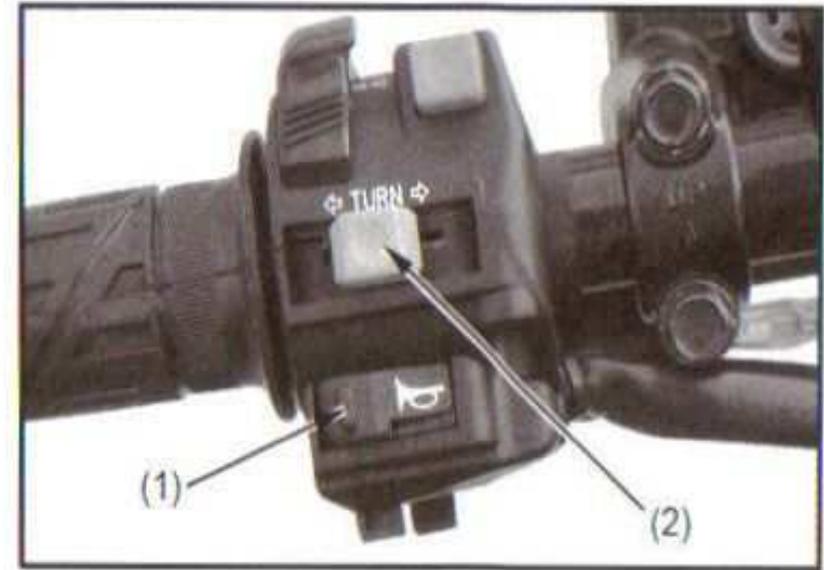
Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss "ON" (Motor muss nicht laufen).

- ① Hupenknopf.
- ② Fahrtrichtungswechsel rechts:
Blinkerschalter nach rechts schieben.
Fahrtrichtungswechsel links:
Blinkerschalter nach links schieben.
Blinker ausschalten:
Blinkerschalter drücken.

③ Lichtschalter.

→ ACHTUNG:

- Der Blinker schaltet sich **nicht** automatisch aus, deshalb nicht vergessen abzuschalten.

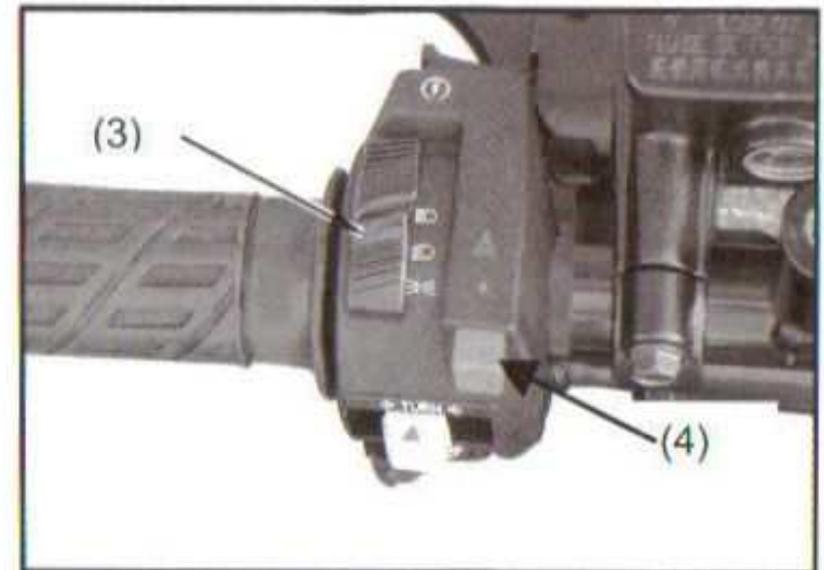


3.5 WARNBLINKSCHALTER

- ④ Die Warnblinkanlage ist in Notsituationen zu verwenden.

→ ACHTUNG:

- Durch übermäßigen Einsatz der Warnblinkanlage entlädt sich die Batterie, was zu Startproblemen führen kann.



3.6 SITZSCHLOSS

Demontieren:

Den Entriegelungshebel nach rechts ziehen und dabei die Sitzbank anheben.

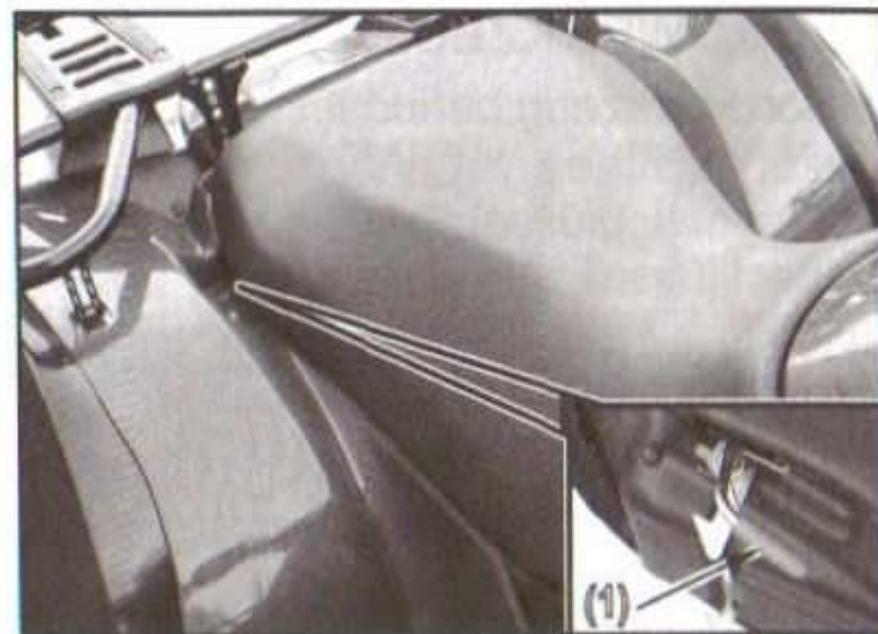
Montieren:

Die Sitzbankzunge vorne in die Sitzhalterung stecken und die Sitzbank herunterdrücken.

① Sitzbankentriegelungshebel

→ ACHTUNG:

Sicherstellen dass die Sitzbankverriegelung eingerastet ist.



3.7 BORDWERKZEUG

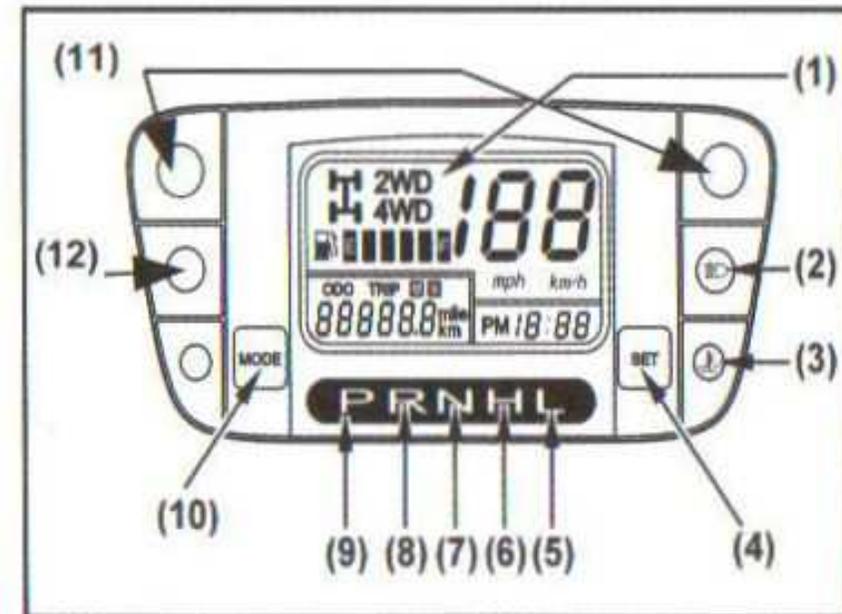
Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank.

Werkzeugtasche,
Zündkerzenschlüssel,
Hakenschlüssel,
Griffstück,
Kreuzschlitzschraubendreher,
Ratschenringschlüssel 10x12,
Maulschlüssel 10x14,
Luftdruckprüfer



3.8 KONTROLLLEUCHTEN

- (1) Display
- (2) Fernlicht-Kontrollleuchte
- (3) Wassertemperatur-Kontrollleuchte
- (4) SET- Umschalttaste ODO (Gesamtkilometer)
TRIP (Teilstreckenzähler)
- (5) (L) Unteretzungsgang
- (6) (H) Vorwärtsgang
- (7) (N) Neutral
- (8) (R) Rückwärtsgang
- (9) (P) Parkstellung
- (10) MODE- Umschalttaste km / mph
- (11) Blinker-Kontrollleuchte
- (12) LOCK- Differenzialsperroleuchte



3.9. ANZEIGEN / DISPLAY

1. GESCHWINDIGKEITSMESSER:

Die Geschwindigkeit wird in km/h oder mph angegeben.

2. ANTRIEBSANZEIGE 2WD u. 4WD:

3. TANKANZEIGE / RESERVEANZEIGE:

Die Tankanzeige zeigt die noch verbliebene Menge Benzin im Tank. Ist die Anzeige auf "E" muss umgehend nachgetankt werden.

4. KILOMETERZÄHLER:

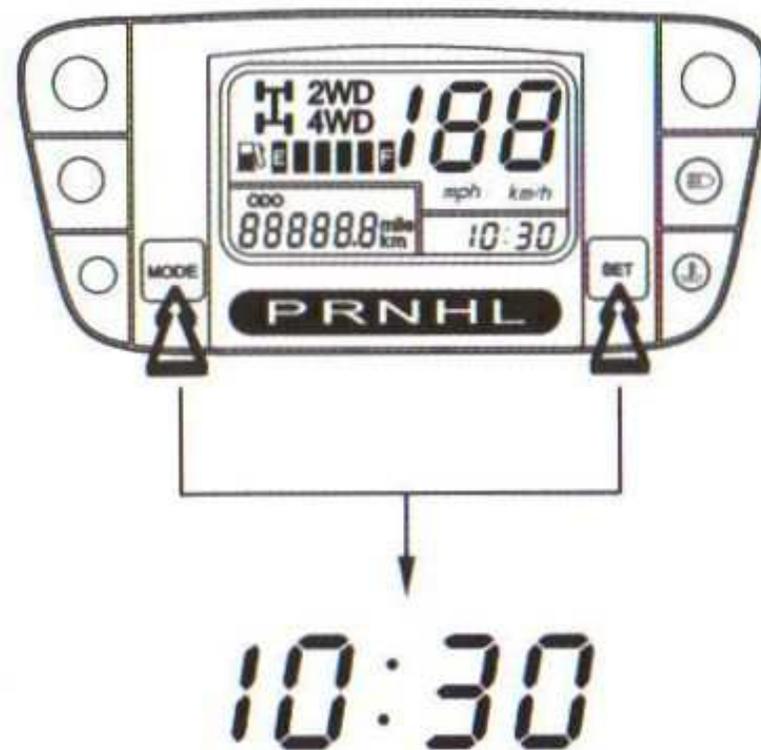
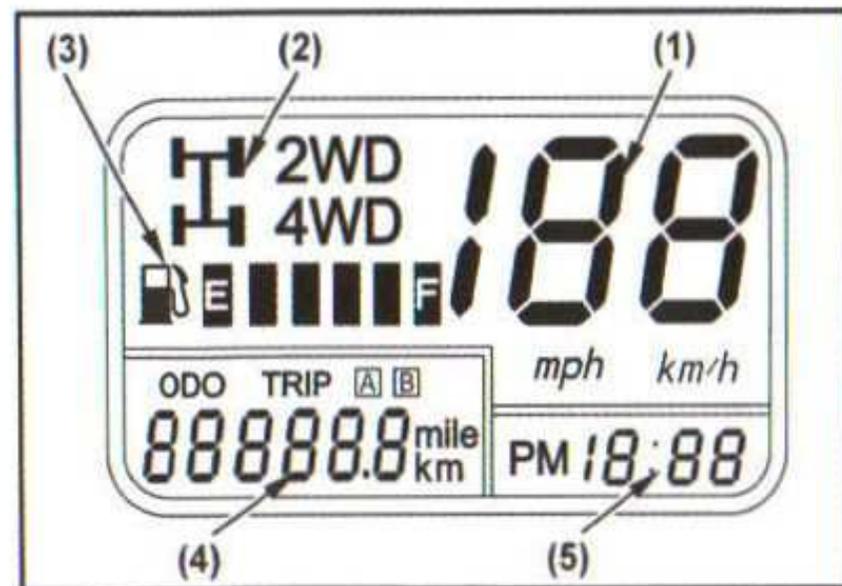
Der Kilometerzähler **ODO** zeigt den Gesamtkilometerstand des Quad's an.

Die Anzeige **TRIP** ist ein Streckenzähler, er zeigt den Kilometerstand der jeweiligen Fahrstrecke.

5. UHRZEIT:

Die augenblickliche Zeit wird durch eine 24-Stunden-Uhr angezeigt.

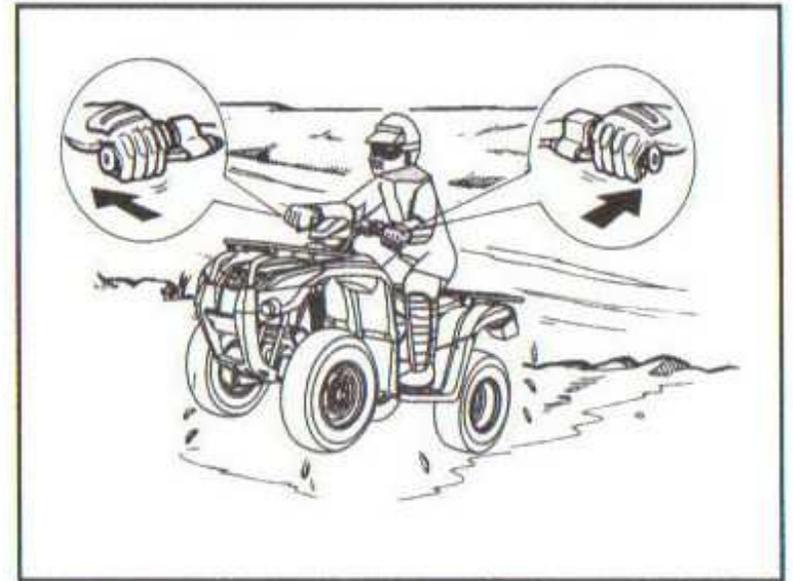
Einstellung: Beide Tasten **MODE** und **SET** drücken, die Stundenanzeige blinkt - mit Taste **SET** einstellen, Taste **MODE** drücken – die Minuten blinken mit Taste **SET** einstellen.



4. VOR DER FAHRT

4.1 ÜBERPRÜFUNGEN

- Machen Sie diese Prüfungen zur Gewohnheit.
- Zum Zwecke der eigenen Sicherheit und um Beschädigungen am Fahrzeug zu verhindern, diese Prüfungen vor jeder Fahrt durchführen.



4.2 MOTORÖLSTAND PRÜFEN / AUFFÜLLEN

- Nach mindestens 2 Min. Motorlauf, den Motor ausschalten und 1 Min. warten.
- Ölstand am Schauglas (linke Motorhälfte) ablesen und ggf. korrigieren (nicht über „Max“ der Anzeige).

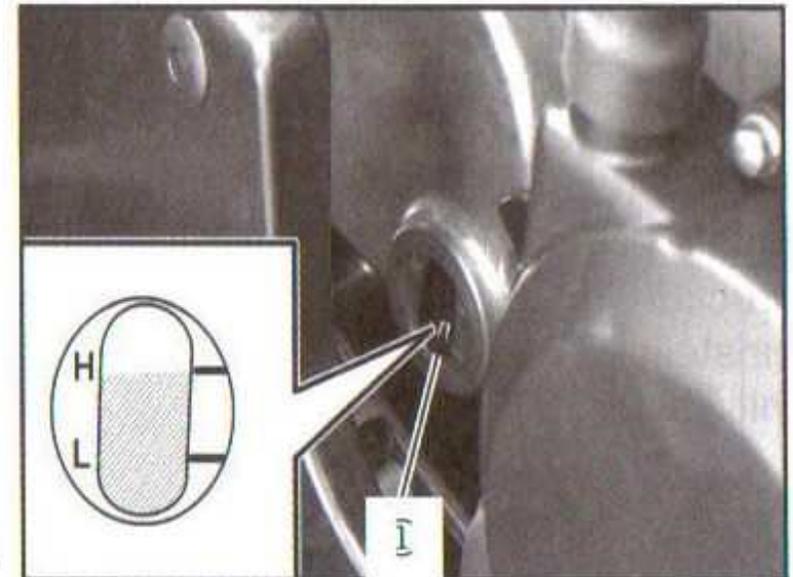
Ölschauglas ①

Maximalstand (H)

Minimalstand (L)

→ ACHTUNG:

Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Ölstandkontrolle vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschem Messergebnis.



4.3 KÜHLFLÜSSIGKEIT

- Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor kontrollieren (Der Kühlflüssigkeitsstand verändert sich mit der Motortemperatur).
- Die Kühlflüssigkeit muss zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung stehen.
- Falls der Kühlflüssigkeitsstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, sofort Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung einfüllen.

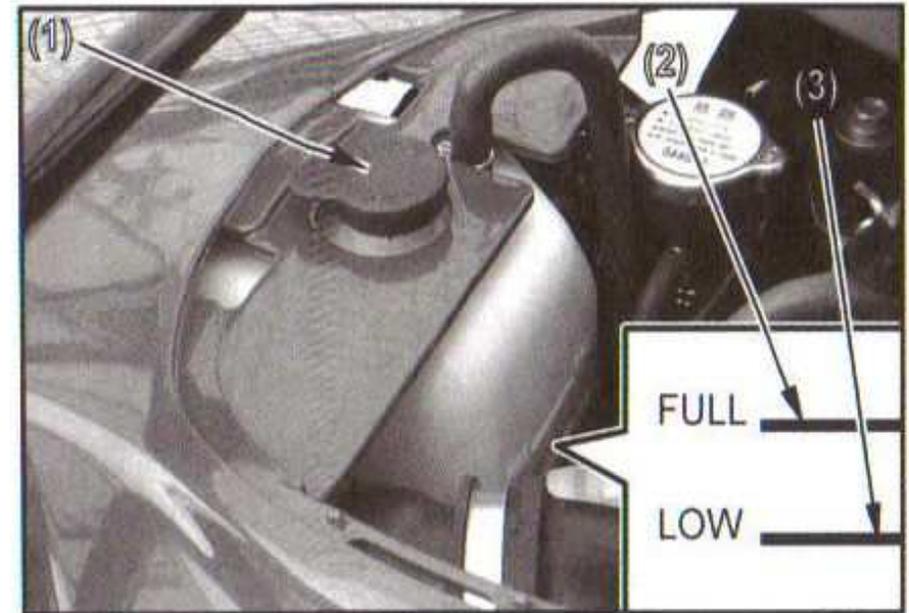
(1) Ausgleichsbehälter

(2) Maximalstand

(3) Minimalstand

→ ACHTUNG:

- Falls Wasser statt Kühlflüssigkeit nachgefüllt wurde, so bald wie möglich den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit überprüfen lassen.
- Der Kühlerlüfter schaltet sich je nach der Temperatur der Kühlflüssigkeit automatisch ein oder aus.



4.4 BREMSEN PRÜFEN

- Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorder-, Hinterrad- und der Fussbremse vornehmen.
- Das Spiel beider Bremshebel und der Fussbremse überprüfen, ca. 10 – 20 mm.
(Spiel: Der Weg, den der Bremshebel zurücklegt, bevor die Bremse zu wirken beginnt).

① Vorderradbremshebel:

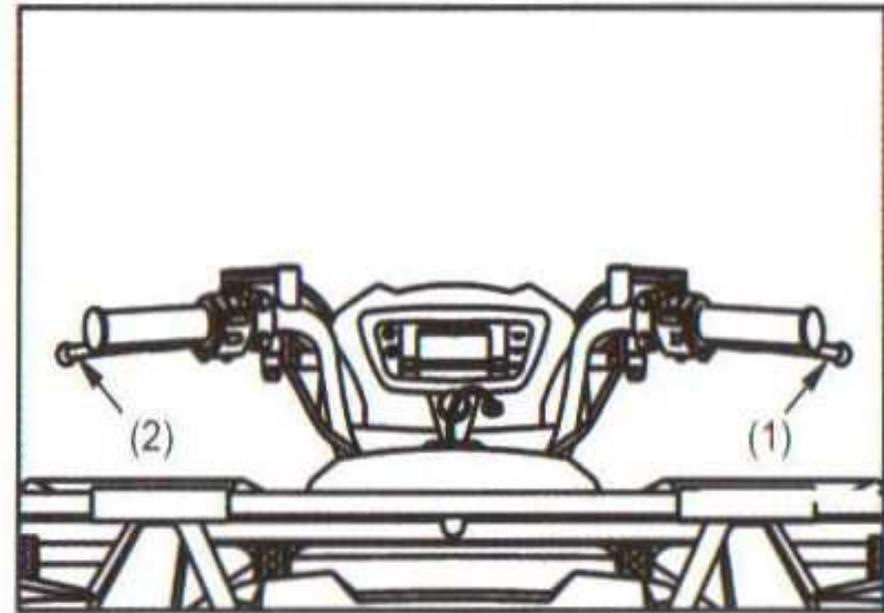
Der Handbremshebel zur Betätigung der Vorderradbremse befindet sich auf der rechten Lenkerseite.

② Hinterradbremshebel:

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Lenkerseite.

➔ **ACHTUNG:**

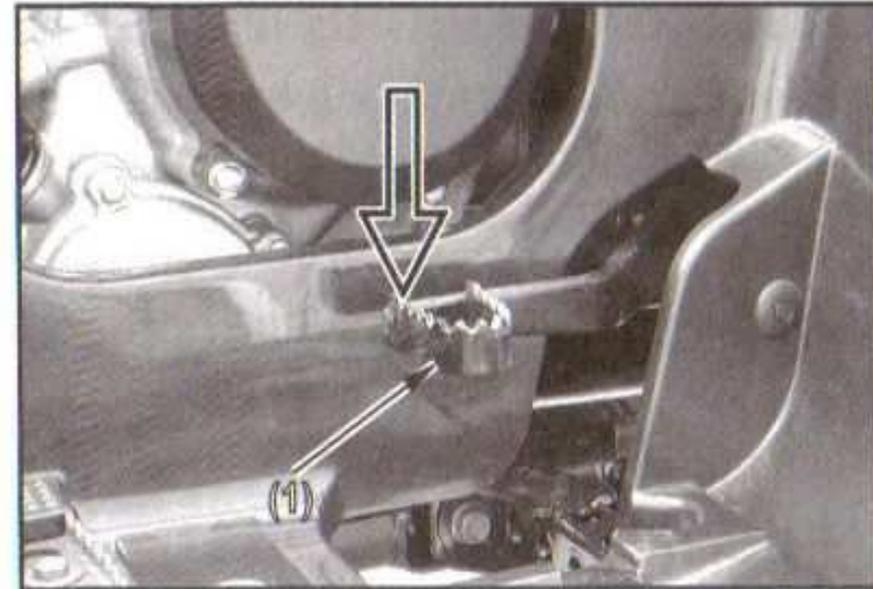
- Ist das Spiel am Hebel zu gross, der Bremsdruck am Hebel zu gering oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.
- Wenn Sie bemerken, dass Ihr Fahrzeug beim Bremsen auf eine Seite zieht (also nicht in der Spur läuft) kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.



Fussbremspedal:

Der Fussbremshebel zur Betätigung der kompl. Bremsanlage, Vorder- und Hinterradbremse befinden sich auf der rechten Fusstrittplatte.

Zum Betätigen der Bremsanlage, den Hebel (1) mit dem Fuss nach unten drücken.



Park- / Feststellbremse:

Um ungewolltes Wegrollen zu verhindern, das Fahrzeuges beim Starten und Parken immer mit der Feststellbremse (2) sichern.

→ ACHTUNG:

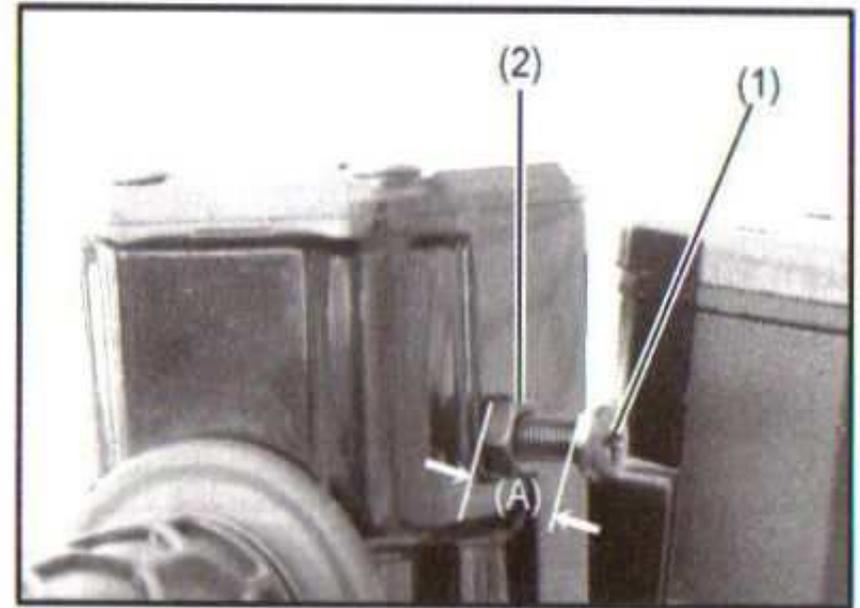
- Ist das Spiel am Hebel zu gross, der Bremsdruck am Hebel zu gering oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Fachhändler.



4.5 GASHEBELBEGRENZUNG

Mit der Einstellschraube ① kann der Daumengashebel anschlag eingestellt werden, um eine Verringerung der Leistung und Endgeschwindigkeit zu erreichen.

Einstellung offene Leistung / Endgeschw.: "A" (13)mm.



4.6 REIFEN PRÜFEN

(Sichtkontrolle vor jeder Fahrt)

REIFENDRUCK PRÜFEN (z.B. beim Tankstop):

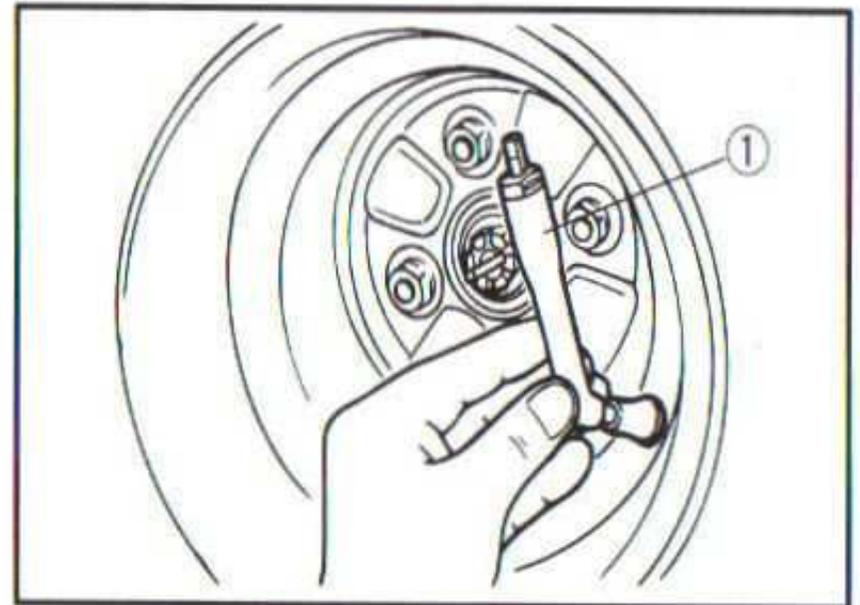
- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.
- Mit falschem Reifendruck darf nicht gefahren werden.

REIFENDRUCK

Vorderrad	<u>0.5 – 0.7 bar</u>
Hinterrad	<u>0.5 – 0.7 bar</u>

→ ACHTUNG:

- Ein falscher Reifenluftdruck beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten und dadurch die Sicherheit.
- Zu hoher oder niedriger Reifendruck, führt zu stark erhöhtem Reifenverschleiss.



4.7 PROFIL PRÜFEN

RISSE UND BESCHÄDIGUNGEN:

- Die Lauffläche auf Risse prüfen.

VERSCHLEISS:

- Die Lauffläche auf Verschleiss prüfen.

FREMDKÖRPER:

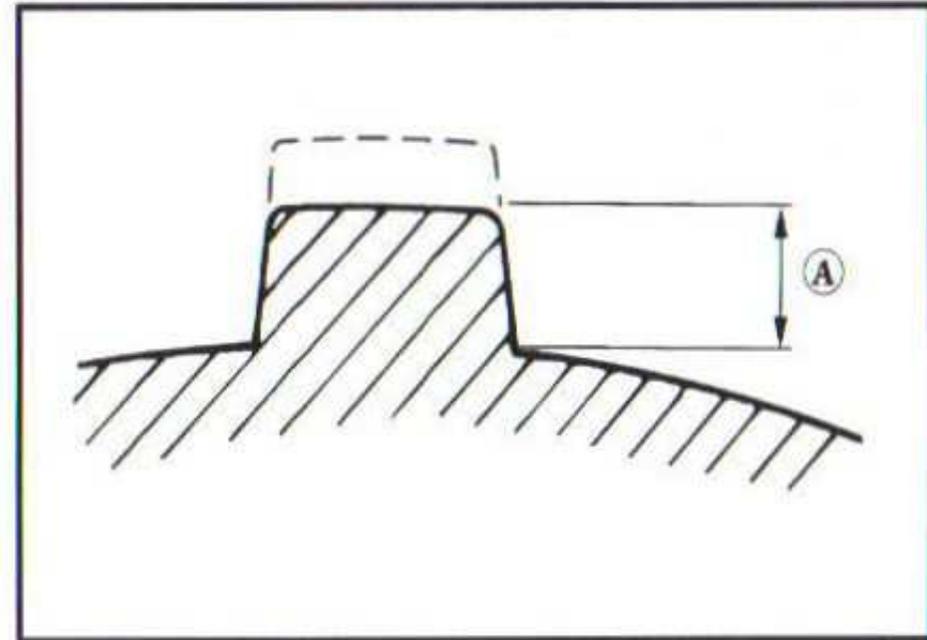
- Den gesamten Reifen auf eingedrungene Fremdkörper (Nägel, Steine, Splitter,...) überprüfen.

PROFILTIEFE:

- Ist der Reifen bis auf die Verschleissanzeige **"A"** (gesetzliche Mindestprofiltiefe 1,6 mm) abgefahren, muss er erneuert werden.

→ **ACHTUNG:**

- Nicht korrekter Reifendruck, Risse, Beschädigungen und hoher Verschleiss des Reifens können zum Sturz führen.
- Bei Beschädigungen und Verschleiss bis zur Verschleissgrenze: Reifen erneuern!



4.8 BENZINSTAND PRÜFEN / AUFFÜLLEN

- Vor jedem Fahrtantritt sicherstellen, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist.
- Den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen (bleifreies Benzin).

(1) Tankdeckel, (2) Belüftungsschlauch, (3) Anschluss,

TANKEN:

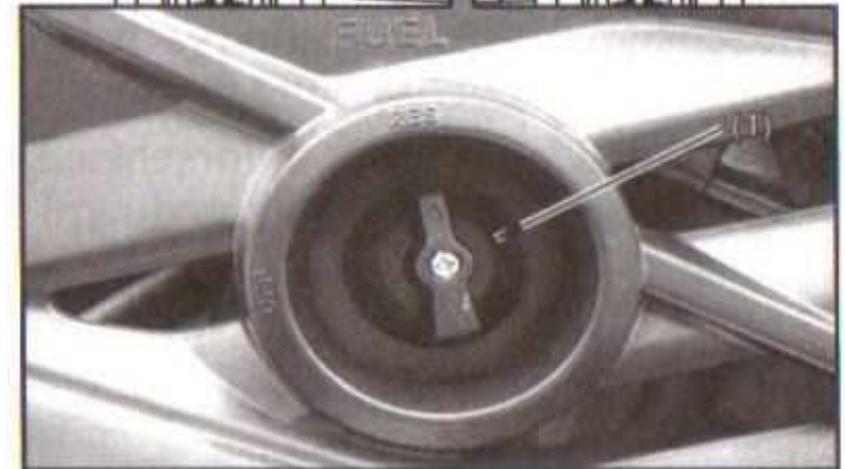
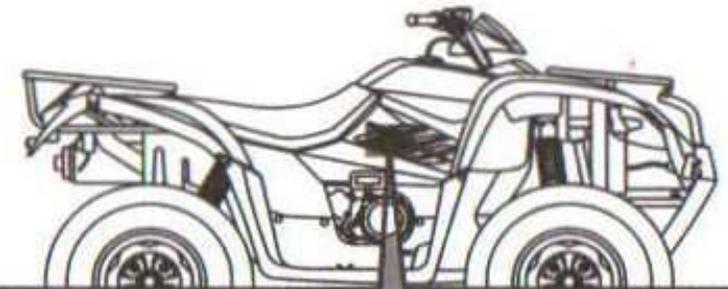
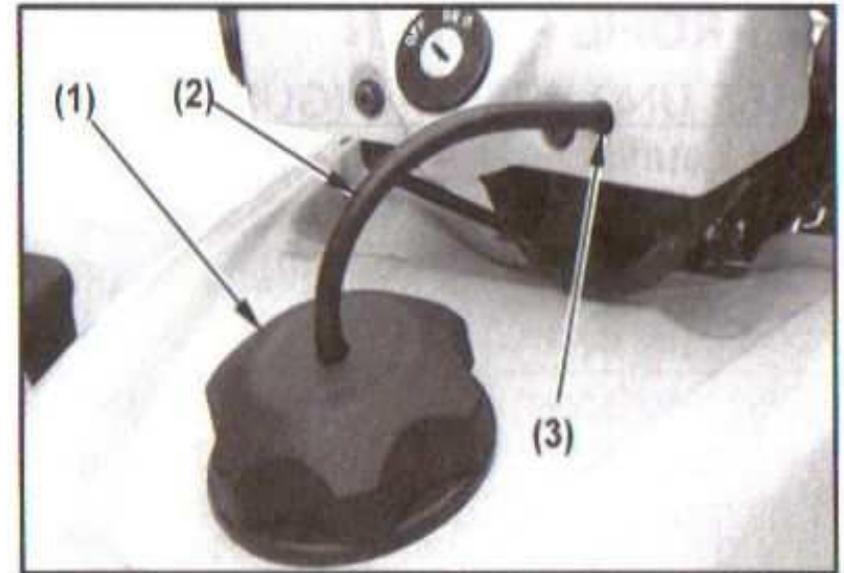
1. Tankdeckel nach links aufdrehen und abnehmen.
2. Den Benzintank nur mit bleifreiem Benzin auftanken.
3. Tankdeckel aufsetzen, nach rechts drehen, bis der Tankdeckel sich leer weiterdreht. Entlüftungsschlauch nicht verdrehen.

Füllmenge bei komplett leerem Tank: ca. 18 l.

- **RES** = Benzinhahn offen - Reserve
- **OFF** = Benzinhahn geschlossen
- **ON** = Benzinhahn offen

→ **ACHTUNG:**

- Beim Tanken den Motor abstellen!
- Den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.
- Keine Zusätze tanken!
- Nur bleifreies Benzin (91 Oktan) verwenden!
- Kein Gemisch tanken!



4.9 LENKER

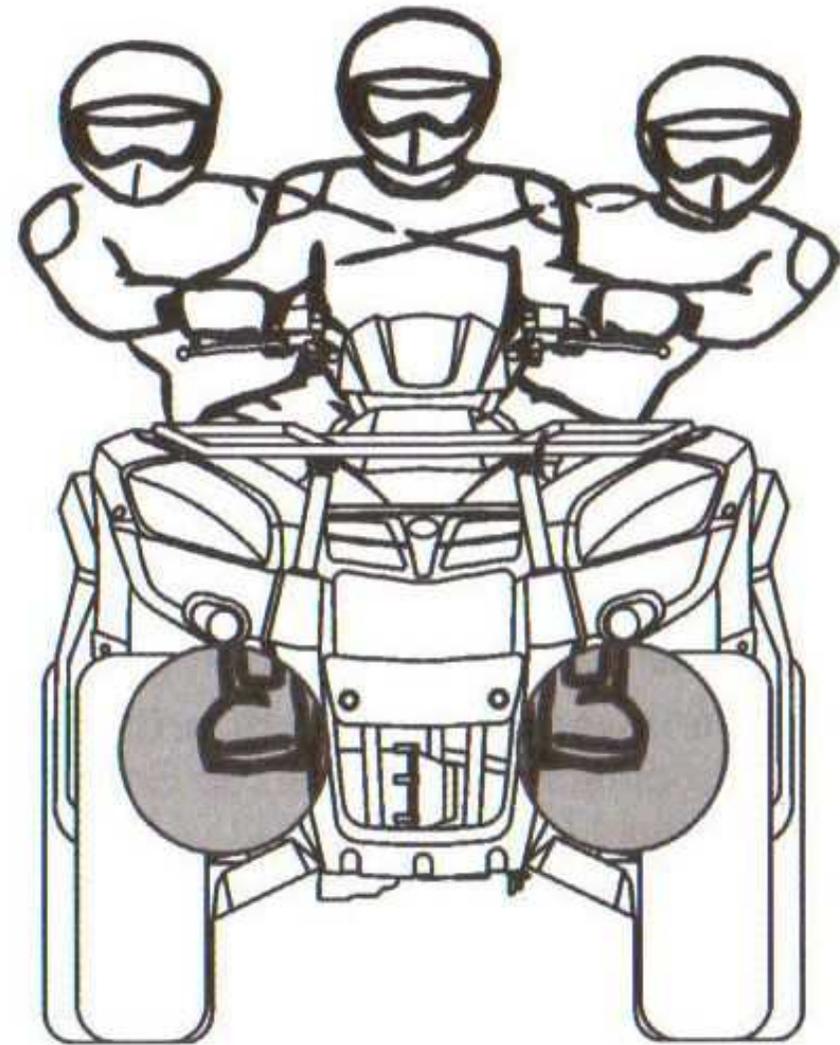
- Lenker und Armaturen optisch auf Beschädigungen überprüfen.
- Festen Sitz des Lenkers durch Einschlagen bis Anschlag nach rechts und links, sowie Vordrücken und Zurückziehen des Lenkers prüfen.
- Lenker und Achskörper durch Einschlagen auf Freigängigkeit prüfen.

→ ACHTUNG:

Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, auf keinen Fall am Strassenverkehr teilnehmen (Unfallgefahr), sondern einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

4.10 INSTRUMENTENTAFEL

- Beleuchtung der Instrumenten prüfen.
- Fernlicht-, Blinker- und Kontrollleuchten auf Funktion überprüfen.



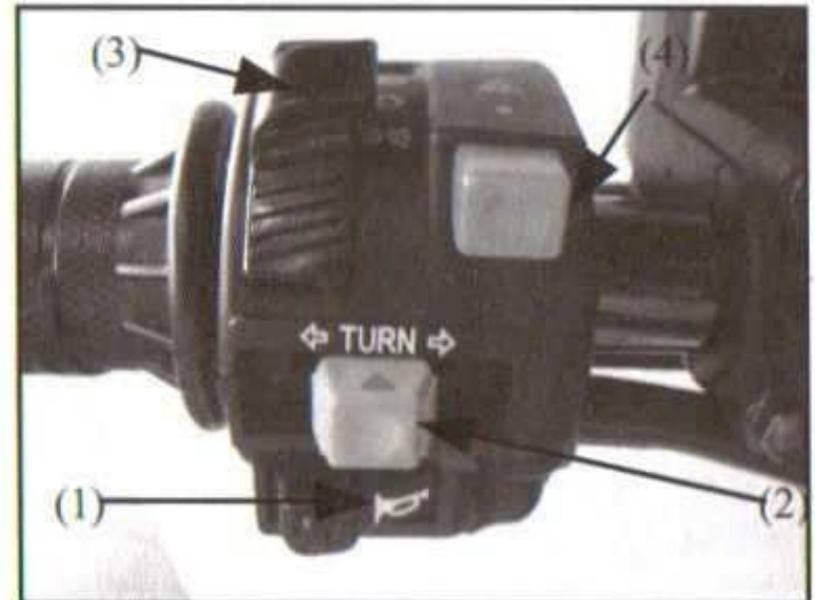
4.11 LICHT & HUPE ÜBERPRÜFEN

- Die Zündung auf „ON“ drehen, den Hupenknopf und Warnblinker prüfen.
- **Bremslicht prüfen:**
Abwechselnd den vorderen und hinteren Bremshebel betätigen und prüfen, ob das Bremslicht funktioniert.
- **Blinker überprüfen:**
Den Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, um die Blinkleuchten vorne und hinten, links und rechts zu überprüfen.
Gläser auf Beschädigungen prüfen.
- **Scheinwerfer / Rücklicht prüfen:**
Licht einschalten, prüfen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren.

(1) Hupenknopf, (2) Blinkerschalter, (3) Lichtschalter,
(4) Warnblinkschalter,

→ ACHTUNG:

- Verschmutzte oder gebrochene Gläser reinigen oder erneuern.
- Während der Fahrt sollte immer das Abblendlicht eingeschaltet sein!



4.12 VORDERE / HINTERE FEDERUNG PRÜFEN

- Zustand der Federung vorne und hinten prüfen (durch mehrmaliges Einfedern im Stand).
- Die Federbeine sind je nach Ladezustand in der Federvorspannung verstellbar.

→ ACHTUNG:

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Feder härter) den Federspannring nach links drehen. Der Federspannring rastet in die jeweilige Kerbe von 1 – 5 ein.

4.13 SPIEGELEINSTELLUNG PRÜFEN

- Aufrecht auf das Fahrzeug setzen und sicherstellen, dass die Sicht nach hinten ausreichend ist.

4.14 NUMMERNSCHILDER PRÜFEN

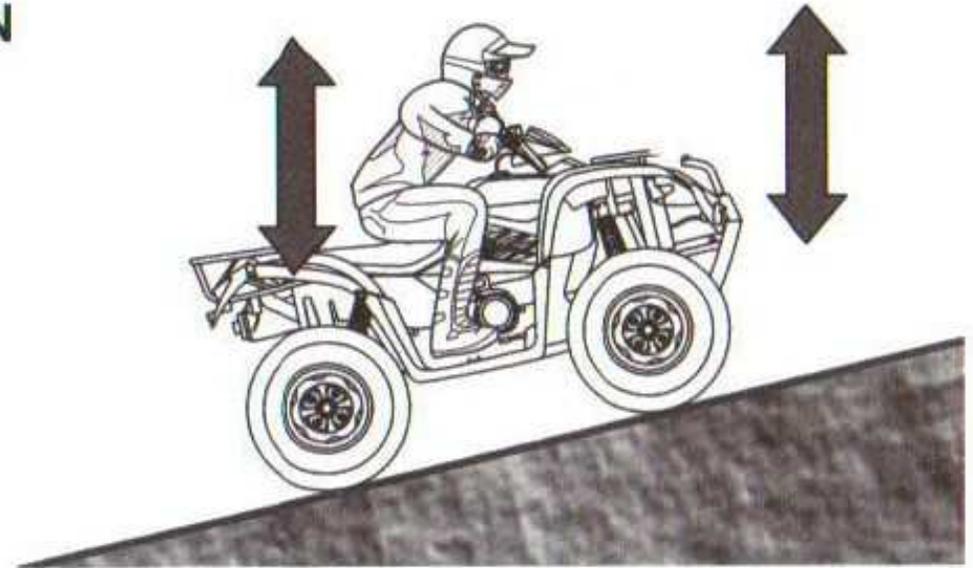
- Die Nummernschilder auf Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

4.15 BELEUCHTUNGSGLÄSER

- Prüfen bzw. reinigen evt. erneuern.

4.16 VERKLEIDUNGS- UND ANBAUTEILE

- Auf festen Sitz prüfen.



5. MOTOR STARTEN

5.1 E-STARTER

Der Anlasserknopf aktiviert den Anlassermotor bei eingeschalteter Zündung.

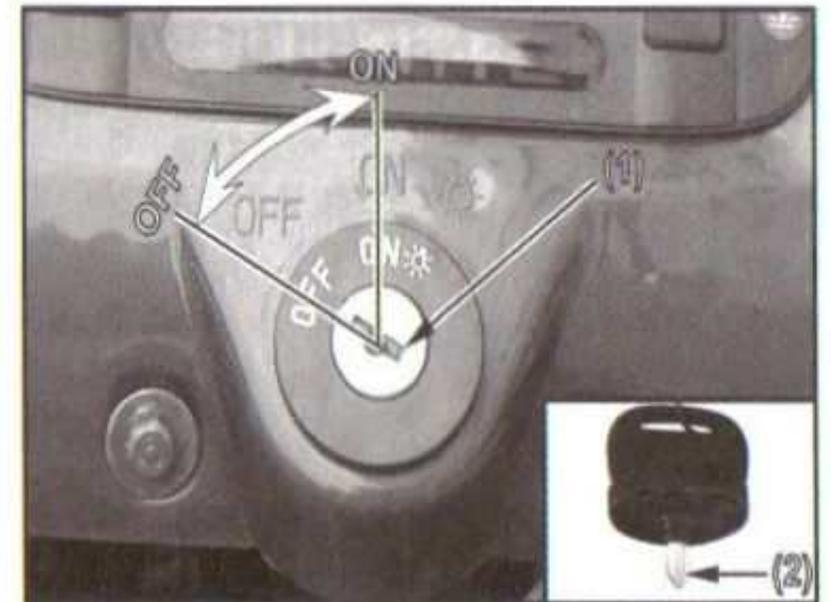
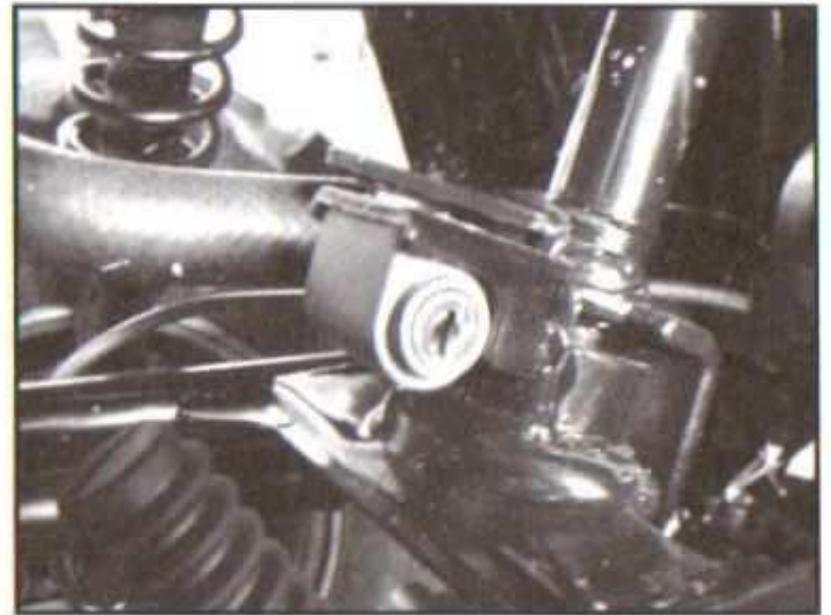
- Lenkersperre entriegeln.
- Zündschlüssel in „ON“ Stellung drehen.
- Benzinhahn öffnen, in "ON" Stellung drehen.
- **!!! Wichtig !!!** Das Getriebe mit dem Fahrtrichtungshebel in NEUTRAL (N) oder PARKSTELLUNG (P) schalten.
- Bei kaltem Motor Choke ziehen.
Siehe Hinweis 5.3 (nur MXU 500 2WD/4WD).

a) BREMSE ZIEHEN

- **!!! Wichtig !!!** E-Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden.
- Um ein ungewolltes Anfahren des Quad's zu verhindern muss die Bremse oder Feststellbremse gezogen werden.

→ ACHTUNG:

- Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit verursachen und zum Tode führen kann.



b) ANLASSERKNOPF BETÄTIGEN

Bei kalten Motor:

- Den Choke ziehen, den Gashebel schliessen, siehe Hinweis 5.3 (nur MXU 500 2WD/4WD).
- Den Anlasserknopf betätigen, ohne Gas zu geben.
- Sobald der Motor anspringt, Starterknopf loslassen.
- Falls der Motor nicht sofort anspringt (nach ca. 3-5 sec.), Startvorgang abbrechen und nach 5-10 sec. wiederholen.

Bei warmen Motor:

- Zum Anlassen des warmen Motors den Choke nicht betätigen.
- Falls der Motor nach 2-3 maligem Starten nicht anspringt, mit ca. $\frac{1}{4}$ Gasstellung den Anlassvorgang wiederholen.



5.2 SEILZUGSTARTER

Das Quad ist mit einen Seilzugstarter (1) ausgerüstet. Den Zündschlüssel auf Zündung „ON“ und Fahrtrichtungshebel auf „N“ oder auf „P“ Stellung schalten. Den Seilstarterhebel durch links drehen entriegeln, dann gleichmässig bis zum Anschlag ziehen.



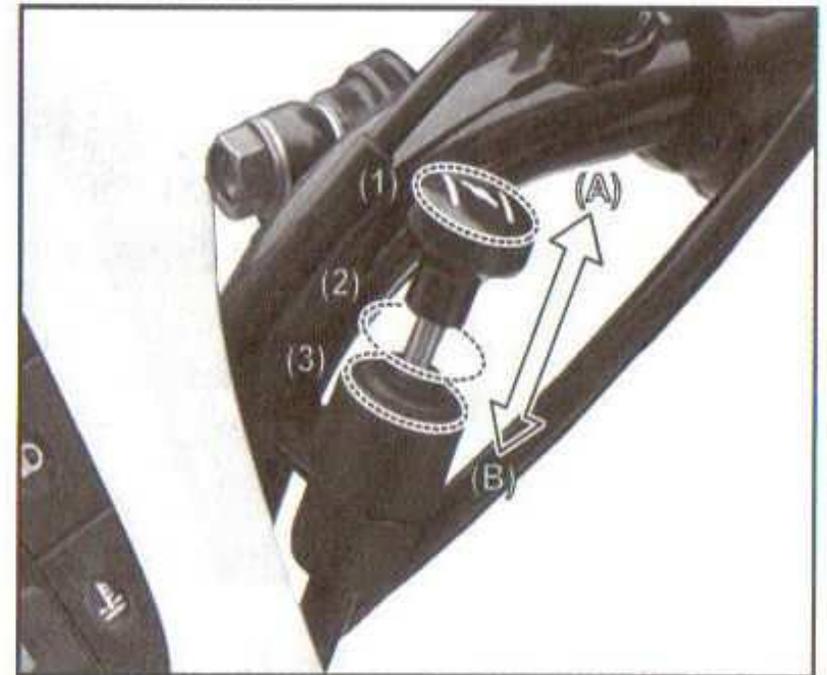
5.3 CHOKEHEBEL (nur MXU 500 2WD/4WD)

Ein kalter Motor benötigt zum Starten ein fetteres Luft-Kraftstoff-Gemisch, das eine spezielle Kaltstarteinrichtung, der sog. Choke, liefert.

- Chokezug ① herausziehen = bei Kaltstart
- Chokezug ② Mittelstellung = beim Warmfahren
- Chokezug ③ eindrücken = bei betriebswarmen Motor

→ ACHTUNG:

- Niemals den Anlasserknopf bei laufendem Motor betätigen.
- Fahrzeug kann nur mit gezogener Bremse gestartet werden.



5.4 FAHRTRICHTUNGSHEBEL

Das Quad MXU 500 2WD/4WD und MXU 500 IRS 4WD ist mit einem stufenlosen Variomatikeilriemenantrieb und einem klauengeschalteten Stirnradgetriebe ausgestattet.

(1) Schalthebel

(L) Unteretzungsgang (H) Vorwärtsgang (N) Neutral

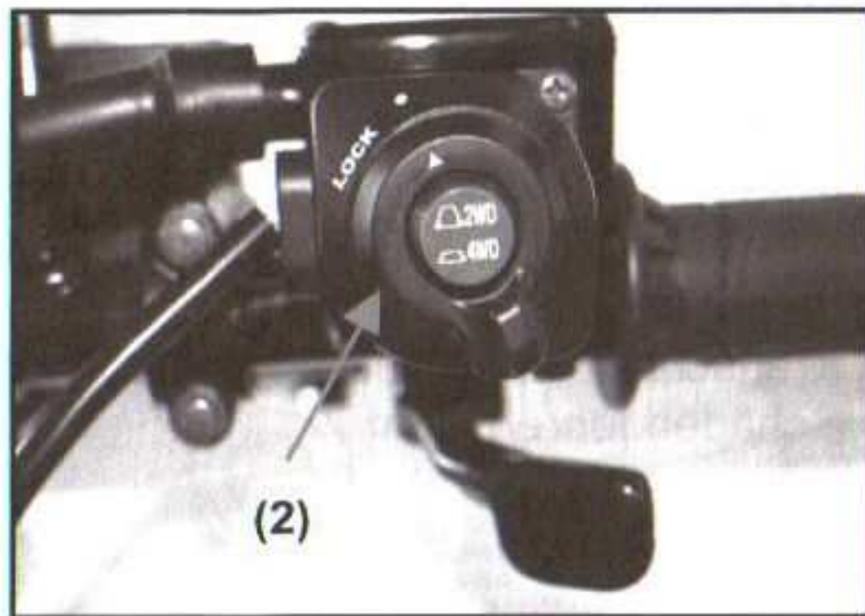
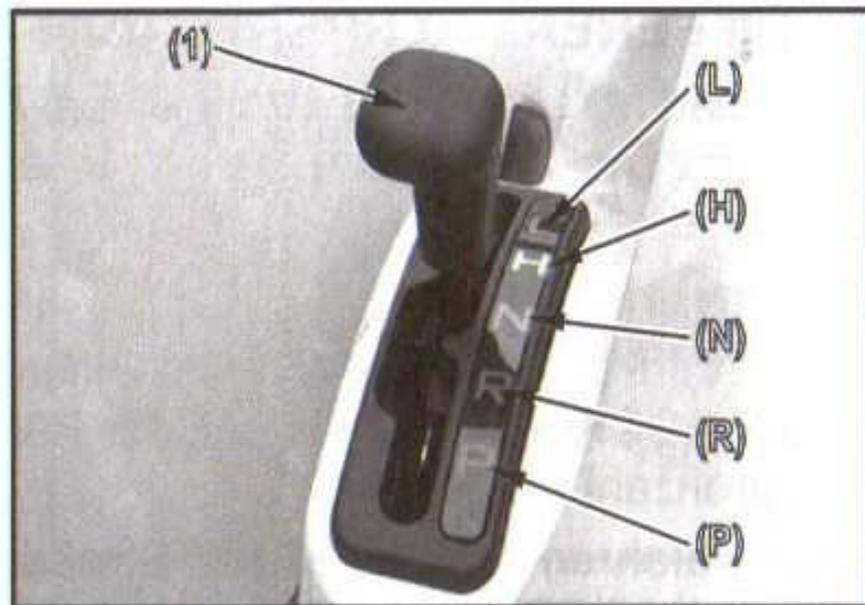
(R) Rückwärtsgang (P) Parkstellung

(2) Antriebsschalter 2WD / 4WD

Differenzialsperreschalter (nur MXU 500 IRS 4WD)

→ ACHTUNG:

- Fahrtrichtungs- Fahrstufenwechsel, Antriebsschalter 2WD / 4WD und Differenzialsperreschalter **darf nur** bei Stillstand der Räder, gezogener Bremse und Leerlaufdrehzahl ausgeführt werden.
- Das Fahrzeug nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor (ca. 1 km) rollen lassen oder abschleppen. Selbst in der Leerlaufstellung kann dies zu Schäden führen.
- Zum Schalten stets die Bremse betätigen.



5.5 DIFFERENZIALSPERRE (DIFF-LOCK)

Das Quad MXU 500 IRS ist mit einem Ausgleichsgetriebe zum Sperren des Vorderradsantriebs ausgestattet.

ACHTUNG:

- Den Antriebsschalter **4WD** und Differenzialschalter **DIFF-LOCK** nur bei Stillstand der Räder und Leerlaufdrehzahl schalten.
- Das Befahren von befestigten Straßen (Asphalt) ist nur in der **2WD** Stellung erlaubt, da bei **4WD** die Lenkfähigkeit stark beeinträchtigt wird.
- **4WD** und **DIFF-LOCK** nur auf losem oder glattem Untergrund zuschalten, z.B. unbefestigte und stark verschmutzte Wege, oder bei Matsch und Schnee.
- **Abschleppen** des Fahrzeuges ist nur in der **NEUTRAL** (Leerlauf) Stellung und **2WD** möglich, da bei anderen Schaltstellungen ein plötzlicher Kraftschluss zum Blockieren der Räder und zu Schäden führen kann.



6. FAHRBETRIEB

6.1 MOTOR STARTEN

- Den Motor gemäss den Hinweisen in Teil 5 starten.

→ ACHTUNG:

- Den Anlasserknopf (1) sofort nach dem Starten loslassen, um Motorschäden zu vermeiden.
- Die Bremsen müssen bis zum Anfahren angezogen bleiben.

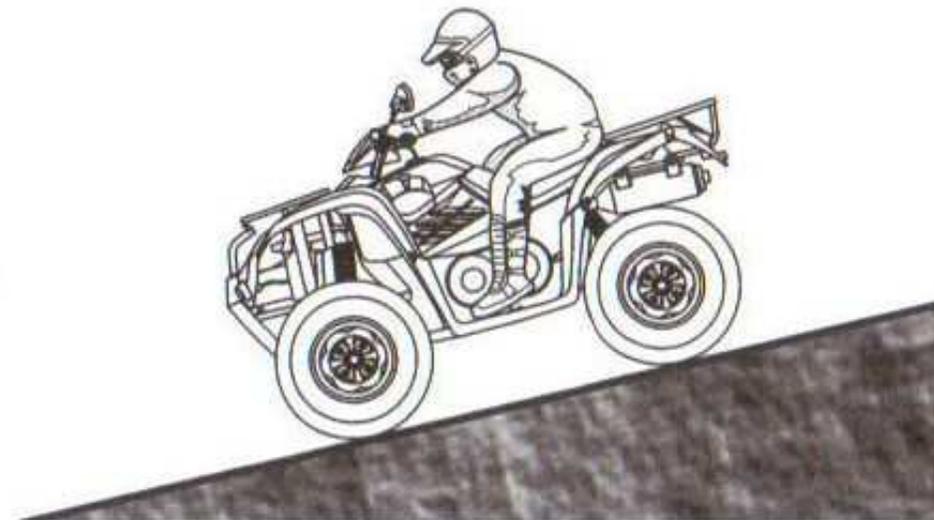


6.2 FAHRSTUFE EINLEGEN

- Bremse betätigen, Schalthebel - gewählte Fahrstufe einlegen. Bremse lösen, Drehzahl durch Drücken des Gashebels allmählich erhöhen.

→ ACHTUNG:

- Nach dem Anspringen des Motors und vor dem Losfahren nicht unnötig die Motordrehzahl erhöhen.
- Immer beide Füsse auf die Fussrasten stellen und in jeder Situation darauf stehen lassen.
- Die Bremse bis unmittelbar vor dem Losfahren gezogen halten um ein selbständiges bzw. unkontrolliertes Anfahren des Quad's zu verhindern.



6.3 TIPS ZUM FAHREN MIT HOHEN GESCHWINDIGKEITEN

Bremsen: Die Bremsanlage ist besonders bei Hochgeschwindigkeitsfahrten lebenswichtig. Sicherstellen, dass die Bremsen richtig funktionieren und korrekt eingestellt sind.

Lenkung: Spiel in der Lenkung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Sicherstellen, dass der Lenker sich stockungsfrei bewegen lässt, jedoch kein Spiel aufweist.

Reifen: Gute Reifen sind eine Voraussetzung für die Fahrsicherheit; hohe Geschwindigkeit aber beansprucht die Reifen stark. Den Zustand der Reifen gründlich überprüfen, ggf. den Luftdruck korrigieren und das Rad auswuchten.

Kraftstoff: Der Verbrauch steigt mit der Geschwindigkeit; sicherstellen, dass der Kraftstoffvorrat ausreicht.

Motoröl: Um Motorschäden und daraus resultierende Unfallgefahr zu vermeiden, sicherstellen, dass das Motoröl bis zur Höchststandmarkierung reicht.

Kühlmittel: Um Überhitzung des Motors zu verhindern, sicherstellen, dass das Kühlmittel bis zur Höchststandmarkierung reicht.

Elektrische Anlage: Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. auf einwandfreie Funktion überprüfen.

Verschiedenes: Sicherstellen, dass alle Schraubenverbindungen fest sitzen und alle sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

→ ACHTUNG:

- Das Fahrverhalten eines Fahrzeugs kann sich bei hohen Geschwindigkeiten stark verändern.
- Hochgeschwindigkeitsfahrten setzen entsprechende Übung und Fahrpraxis voraus.

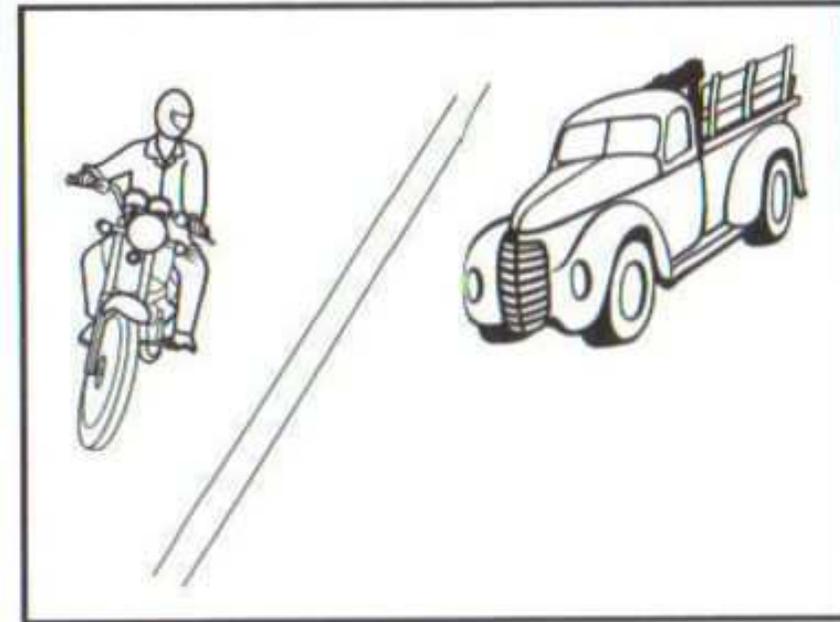
7. VORSICHTSMASSNAHMEN

7.1 KORREKTES FAHREN

- Vor dem Anfahren den Blinker setzen und auf dem rückwärtigen Verkehr achten.
- Um Unfälle zu vermeiden, niemals unkontrolliert in die Fahrbahn fahren.

→ ACHTUNG:

- Zügiges Fahren erhöht die Lebensdauer Ihres Motors
Kupplungsbeläge verschleissen viel schneller,
wenn zu langsam gefahren wird (schleifende Kupplung).



7.2 GESCHWINDIGKEIT REGELN

- Die Geschwindigkeit wird am Daumengashebel geregelt.

① GASGEBEN:

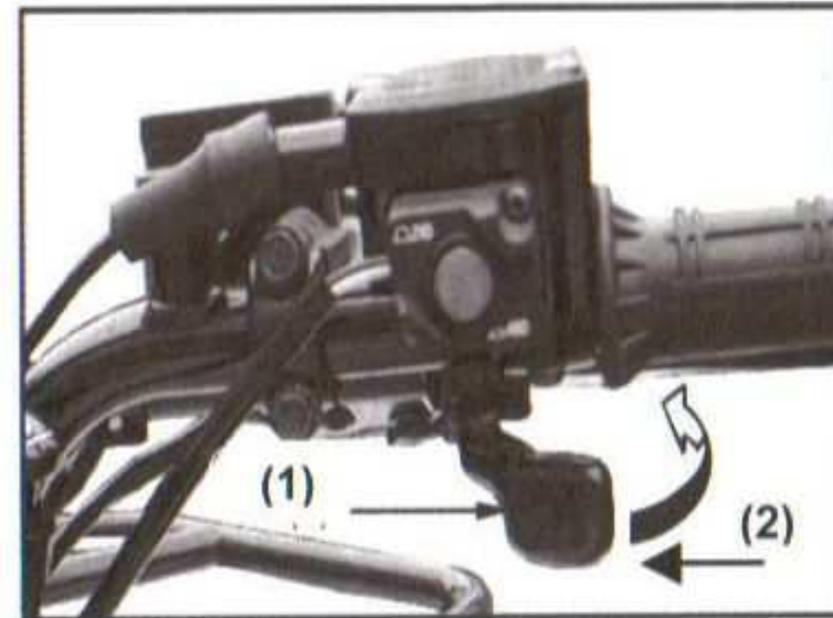
Gashebel drücken, die Geschwindigkeit nimmt zu.

② ABREGELN:

Gashebel lösen, die Geschwindigkeit verringert sich.

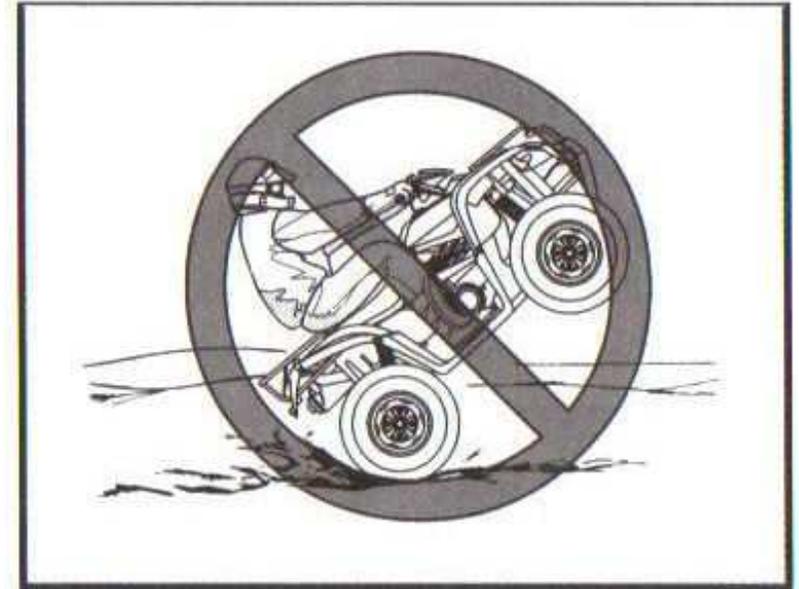
→ ACHTUNG:

- Um die Geschwindigkeit möglichst schnell zu verringern, zusätzlich beim zurücknehmen des Gashebels die Fussbremse treten oder beide Handbremsen ziehen.



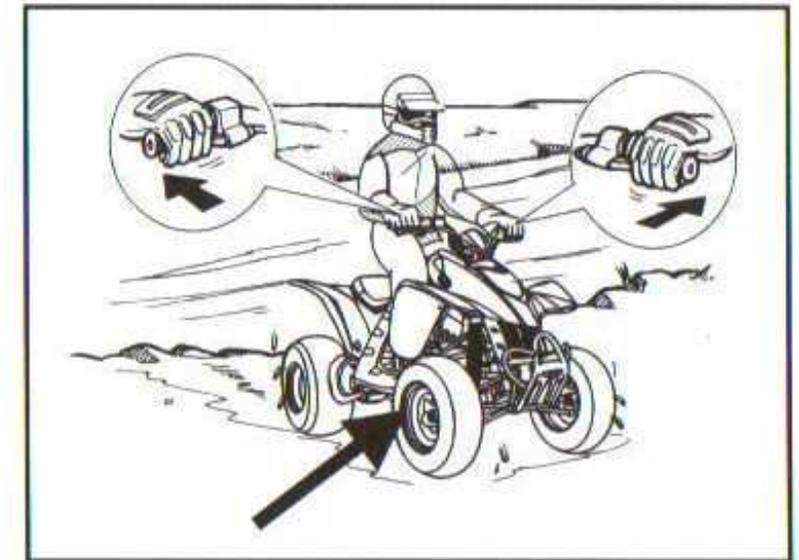
7.3 RICHTIGES FAHREN VERLÄNGERT DIE LEBENSDAUER DES MOTORS

- Gewähren Sie ihrem Motor eine Warmlaufphase, d. h. ein kalter Motor sollte schonend warm gefahren werden!
- Nie ständig mit Vollgas fahren oder ruckartig Gas geben.
- Regelmässiges Reinigen verhindert das Überhitzen des Motors.



7.4 BEIM ABBREMSEN BEIDE BREMSEN BETÄTIGEN

- Den Gashebel ganz zurücknehmen, dann beide Handbremshebel gleichzeitig ziehen oder die Fussbremse treten.
- Extreme Bremssituationen beim Quad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Strassen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Belägen verzögert einsetzen.

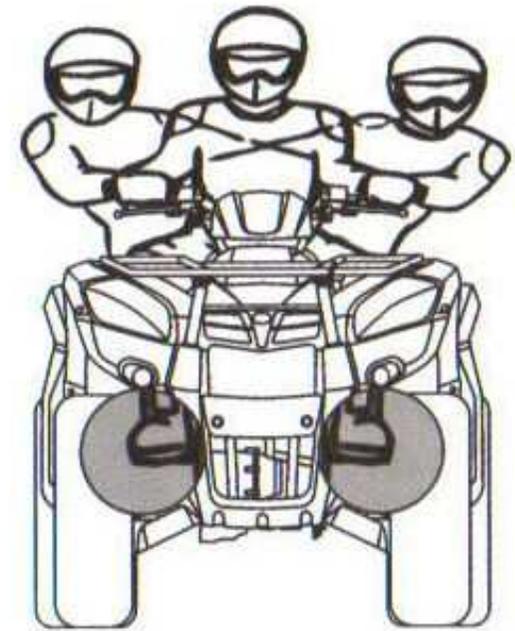


→ ACHTUNG:

Während der Fahrt niemals abrupt bremsen!

7.5 NICHT RUCKARTIG BREMSEN ODER LENKER ZU STARK EINSCHLAGEN

- Ruckartiges Bremsen und zu starkes Einschlagen des Lenkers sind gefährlich.
- Bei nasser Fahrbahn besteht erhöhte Rutschgefahr.



7.6 BEI NASSER FAHRBAHN BESONDERS VORSICHTIG FAHREN

- Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg, daher ist es wichtig, das Fahrzeug langsam und frühzeitig abzubremsen.
- Beim bergab Fahren den Gashebel langsam zurücknehmen und die Bremse pulsierend benutzen.

→ ACHTUNG:

- Bei nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg!



8. DAS ANHALTEN

8.1 PARKPLATZ ANFAHREN

- Den Blinker rechtzeitig setzen und den nachfolgenden Verkehr beachten, dann langsam das Fahrzeug an den Strassenrand fahren.
- Den Gashebel ganz zurücknehmen und die beiden Handbremsen oder die Fussbremse rechtzeitig betätigen, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt.
- Der nachfolgende Verkehr wird durch das Stopplicht gewarnt.



8.2 NACHDEM, DAS QUAD ZUM STILLSTAND GEKOMMEN IST

- Den Blinker wieder ausstellen.
- Die Zündschlüssel nach „OFF“ drehen um den Motor abzustellen.
- Fahrzeug mit der Feststellbremse (1) sichern, und den Fahrtrichtungshebel in (P) Parkstellung schalten.

→ ACHTUNG:

- Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel drehen!
- Da die gesamte Fahrzeugelektrik bei ausgeschalteter Zündung nicht funktioniert, unbedingt erst dann die Zündung ausschalten, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

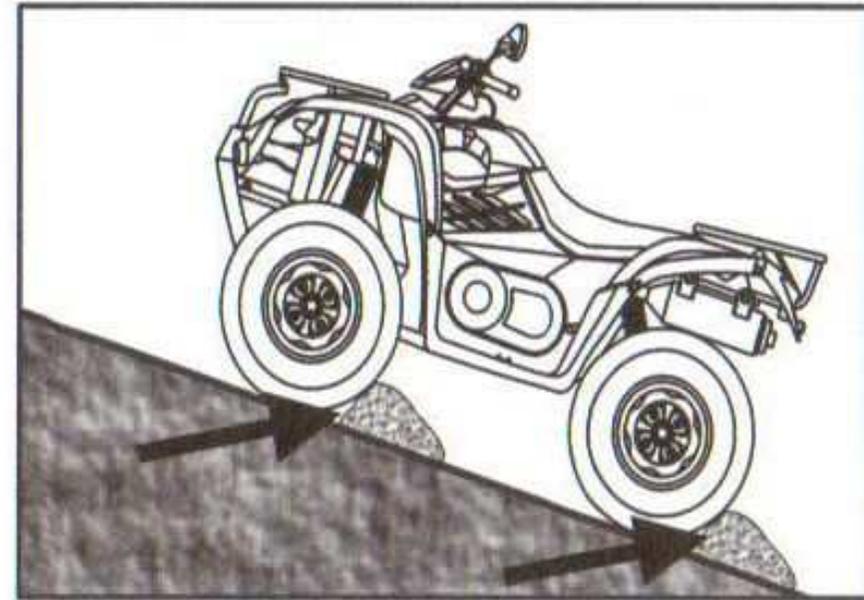


8.3 PARKEN

- Das Fahrzeug trotz angezogener Feststellbremse und einlegen der Parkstellung vom Fahrtrichtungshebel, gegen ungewolltes Wegrollen sichern (z.b. Unterlegkeil).

→ ACHTUNG:

- Nicht mit angezogener Feststellbremse fahren.

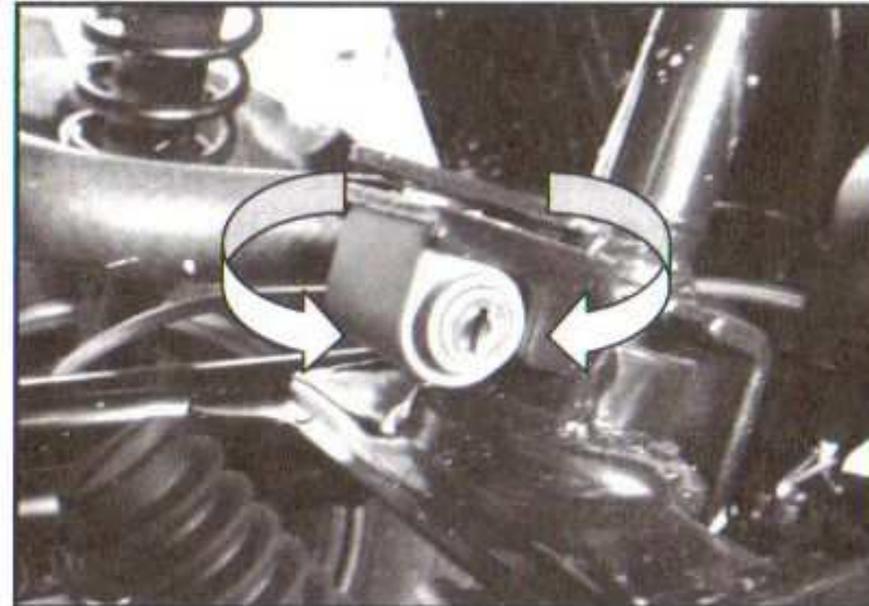


8.4 LENKER

- Nach dem Abstellen die Lenkung einschlagen
 - MXU 500 2WD/4WD nach links und
 - MXU 500 IRS 4WD nach rechts.das Lenkerschloss abschliessen und den Schlüssel abziehen.

→ ACHTUNG:

- Das Fahrzeug nie so abstellen, dass es zu einer Behinderung oder Gefährdung werden kann.
- Die Temperatur des Motors und des Auspuffs ist sehr hoch, Vorsicht vor Verbrennungen!
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und ziehen Sie den Schlüssel nach dem Absperren ab.



9. EINFACHE WARTUNG

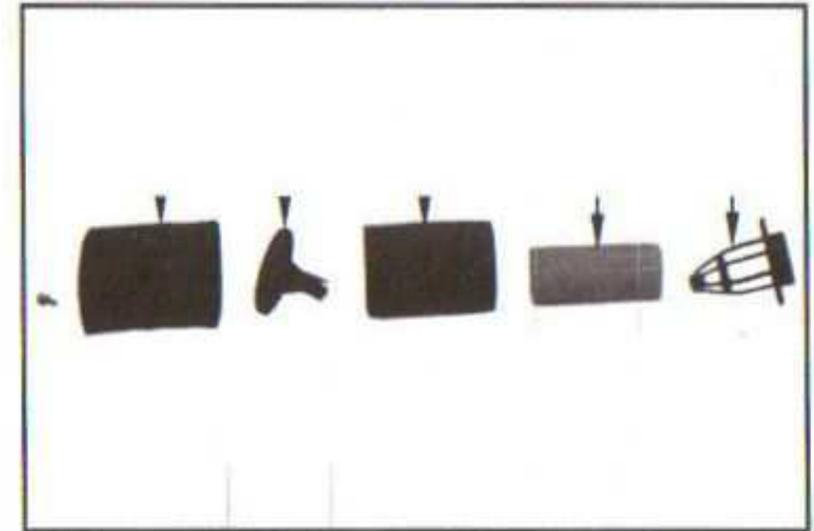
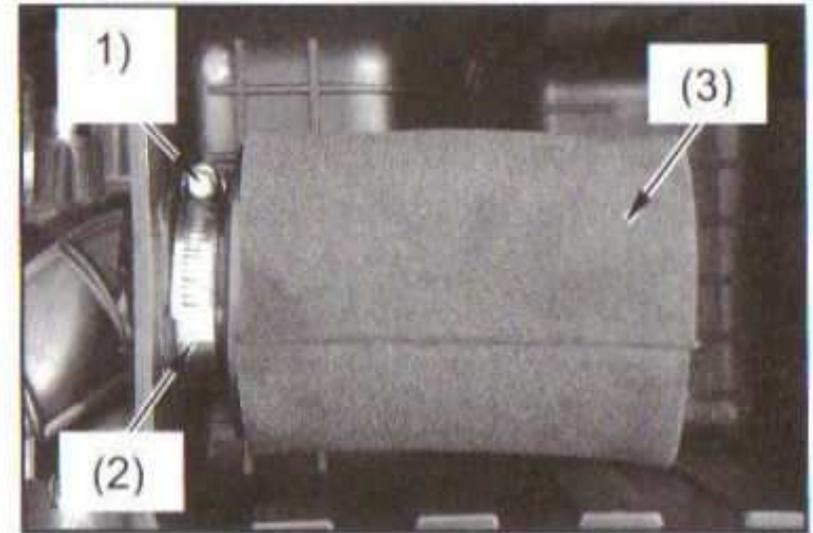
9.1 ANSAUGLUFTFILTER PRÜFEN, REINIGEN UND ERNEUERN

Der Ansaugluftfilter befindet sich unter der Sitzbank. Den Luftfilter ausbauen und auf Verunreinigung überprüfen.

1. Die Klammern des Deckels entfernen und den Deckel abnehmen.
 2. Die Schraube (1) der Schlauchschelle (2) lösen, jetzt den Filtereinsatz (3) herausnehmen.
 3. Den Filtereinsatz mit **Air Filter cleaner** auswaschen, auswringen und trocknen.
 4. Das Filterelement mit **Air Filter Oil Spray** besprühen und wieder in den Luftfilterkasten einsetzen.
- Filtereinsatz alle 10.000 km erneuern.
 - Der Filtereinsatz muss öfter gereinigt oder erneuert werden, wenn das Fahrzeug in ungewöhnlichen nassen oder staubigen Gebieten gefahren wird.

→ ACHTUNG:

Bei Verwendung anderer KYMCO - Filter oder NICHT-KYMCO-Filter, kann es zu vorzeitigem Motorverschleiss, Leistungsproblemen oder Schäden kommen.



9.2 BATTERIE

- Unter der Sitzbank Ihres Quads ist eine wartungsfreie Batterie verbaut. Es dürfen keine Flüssigkeiten (dest. Wasser, ...) nachgefüllt werden.
- Zum Reinigen der Batteriepole **(2)** und **(3)** zuerst die Batteriekabel abklemmen.
- Bei korrodierten Batteriepolen die Batterie zum Reinigen ausbauen.
- Nach dem Reinigen die Batteriepole einfetten und die Batterie wieder einbauen.

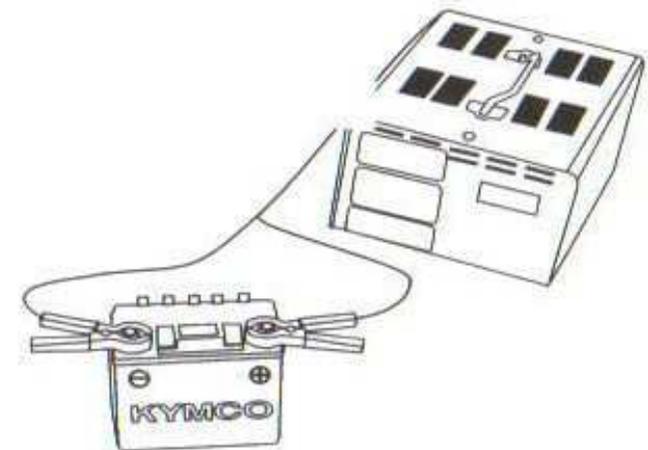
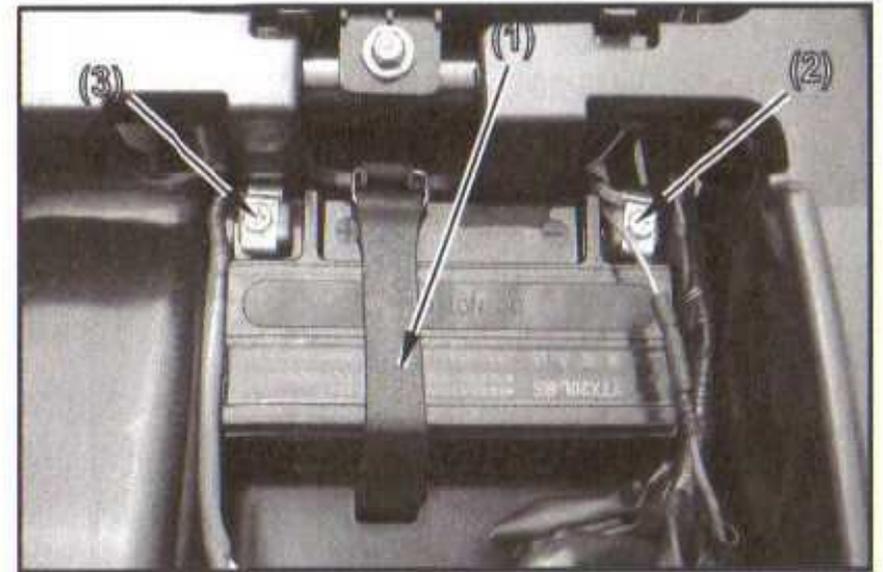
(1) Halteband, (2) Minuspol, (3) Pluspol,

→ ACHTUNG:

- Niemals die Verschlussstopfen einer wartungsfreien Batterie öffnen!
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden: Beim Abklemmen immer zuerst den Minuspol **(2)** trennen und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol **(3)** anschliessen!
- Wird das Fahrzeug für lange Zeit abgestellt, muss das Minuskabel abgeklemmt werden!

WARNUNG:

Obwohl es sich um eine versiegelte Batterie handelt, gibt sie dennoch explosive Gase ab. Offene Flammen oder Funken von der Batterie fernhalten.



9.3 SICHERUNG ERNEUERN

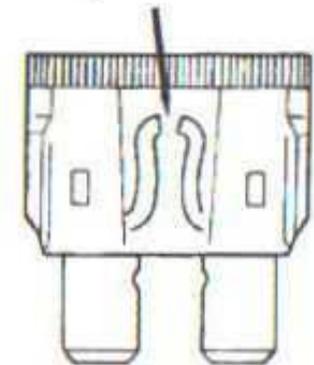
- Zündung ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist (Sicherung ist im Batteriefach).
- Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine Neue mit gleicher Stärke ersetzt werden.
- Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht und behoben werden.
10A Lichtsicherung,
15A Hauptsicherung,
15A Ladestromsicherung,
15A Steckdose 12 V,

→ ACHTUNG:

- Nach dem Austausch von Sicherungen ist sicherzustellen, dass die Kabelverbinder fest sitzen!
- Niemals eine Sicherung mit höherer Amperestärke einsetzen, denn dies führt zum Kabelbrand!
- Beim Austauschen von Elektroteilen darauf achten, dass nur Originalteile für Ihr Fahrzeug verwendet werden!
- Niemals das Fahrzeug mit Hochdruckreinigern waschen!
- Wird der Grund einer durchgebrannten Sicherung nicht gefunden, einen autorisierte Händler auf suchen!



Durchgebrannte Sicherung



9.4 MOTORÖLWECHSEL (erstmalig bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr)

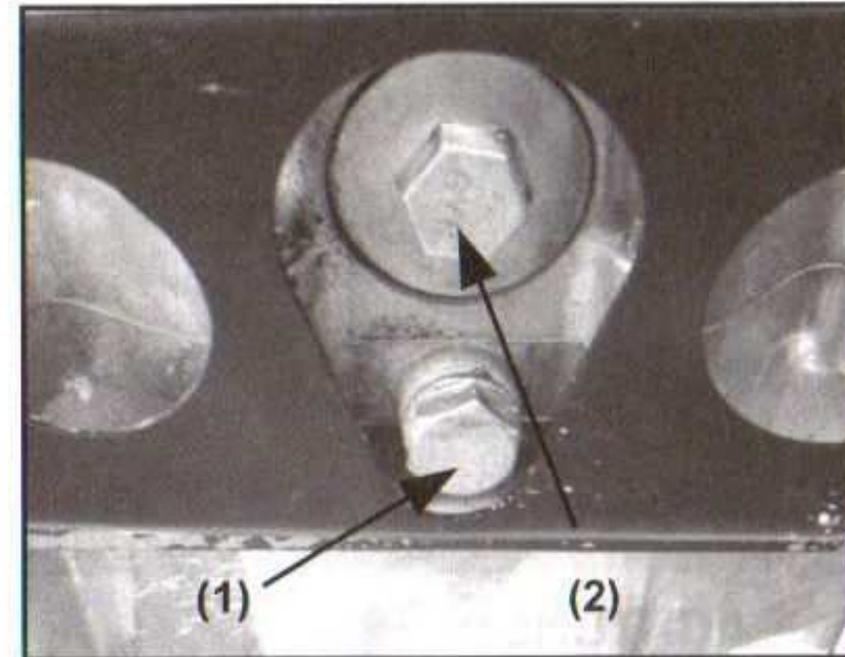
- Motor sollte Betriebstemperatur haben.
- (1) Ölablassschraube und (2) Ölsiebgehäuseschraube öffnen und Öl ablaufen lassen, Ölsieb reinigen.
- Ölsieb montieren (O-Ring u. Dichtscheibe erneuern) und beide Schrauben wieder schliessen.
- Öl auffüllen (ca. 3,0 l bei Ölwechsel).
- Motor ca. 2 Min. laufen lassen und Ölstand prüfen, ggf. korrigieren.
- System auf Dichtigkeit prüfen.

**Anzugsdrehmoment: 25 Nm Ablassschraube
15 Nm Ölsiebschraube**

→ ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiss => Verbrennungsgefahr.
- Das Öl sollte auch nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als 3 Monaten (z.B. nach der Winterpause) gewechselt werden!
- Motorölempfehlung: SAE 15W40 verwenden.

!!! KEINE ZUSÄTZE !!!



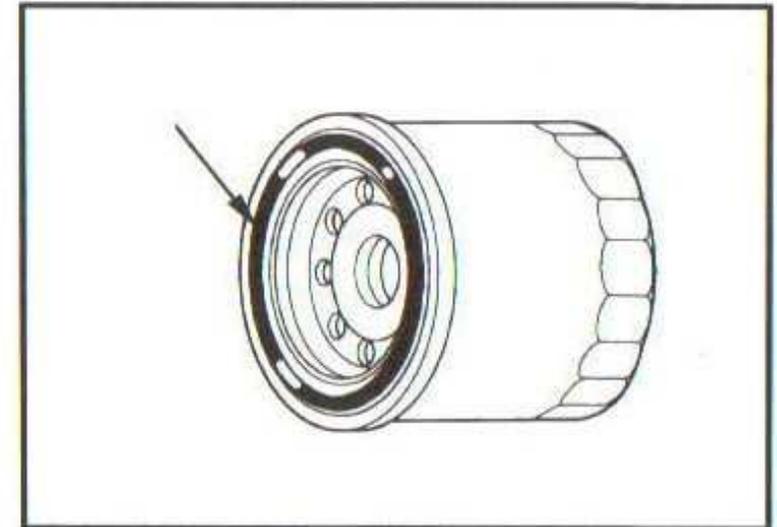
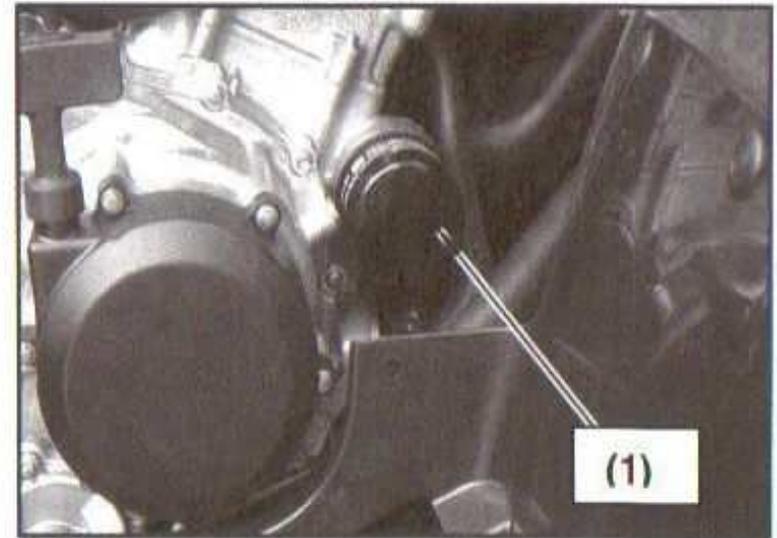
9.5 ÖLFILTERWECHSEL (erstmals bei 500 km, dann alle 4000 km bzw. 1 x pro Jahr)

- Motor sollte Betriebstemperatur haben.
- Die Ölfilterpatrone losschrauben.
- Den Dichtring der neuen Ölfilterpatrone dünn mit Motoröl bestreichen, dann den neuen Ölfilter montieren und mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.
- System auf Dichtigkeit prüfen.

Anzugsmoment: 27 Nm Ölfilterpatrone (1),

→ ACHTUNG:

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Das Öl aus dem betriebswarmen Motor ist heiss => Verbrennungsgefahr.
- Das Öl sollte auch nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als 3 Monaten (z.B. Winterpause) gewechselt werden!



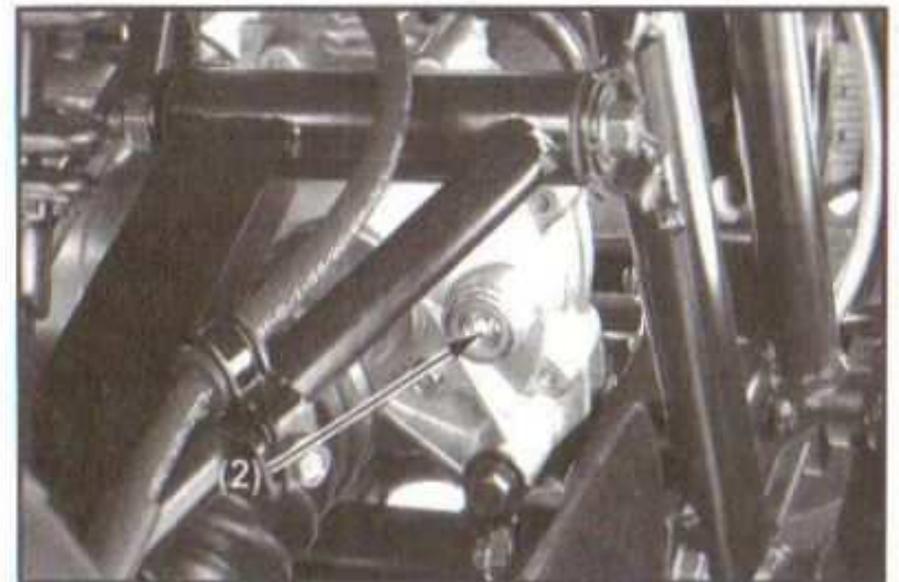
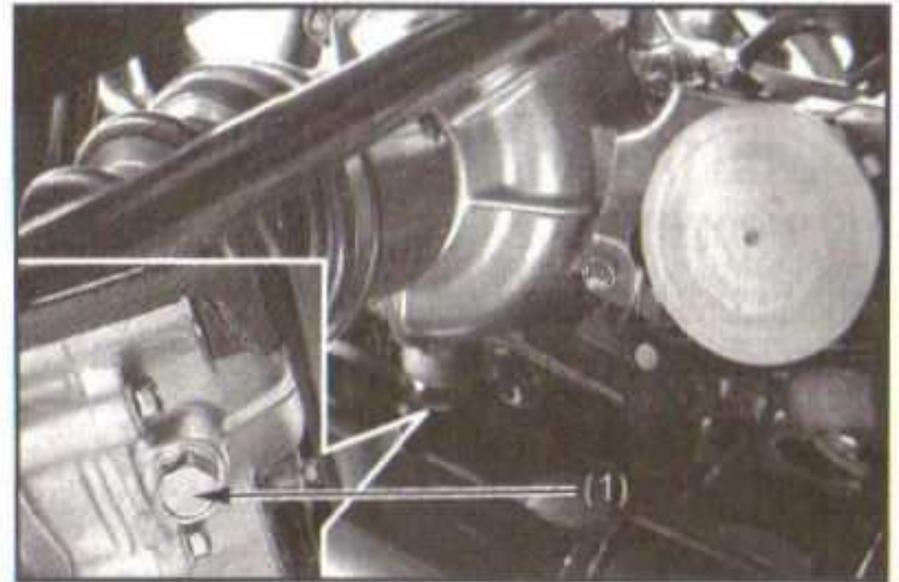
9.6 VORDERACHSGETRIEBEÖL

- Vorderachsgetriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen.
- Füllmenge nach Ölwechsel:
 - MXU 500 4WD 300ml
 - MXU 500 IRS 4WD 270ml
- Empfohlenes Hypoidöl SAE 80.
Danach die Einfüllschraube wieder festschrauben
(Dichtscheiben erneuern).
System auf Dichtigkeit prüfen.

(1) Ablassbohrung 20 Nm Anzugsdrehmoment

(2) Einfüllbohrung 15 Nm Anzugsdrehmoment

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach Befüllen die Gehäuseteile mit einem Lappen reinigen.
- Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Umschaltgetriebe.
- Niemals verschiedene Öle mischen, denn dies führt ebenso zu Schäden!
- Der erste Ölwechsel ist bei 500 km vorzunehmen, danach alle 4.000 km, beginnend bei 4.000 km.



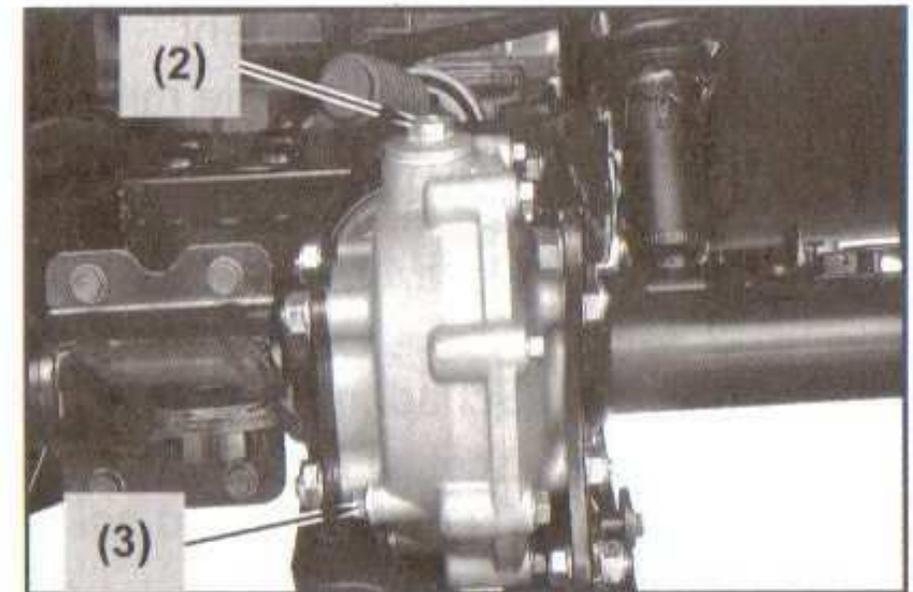
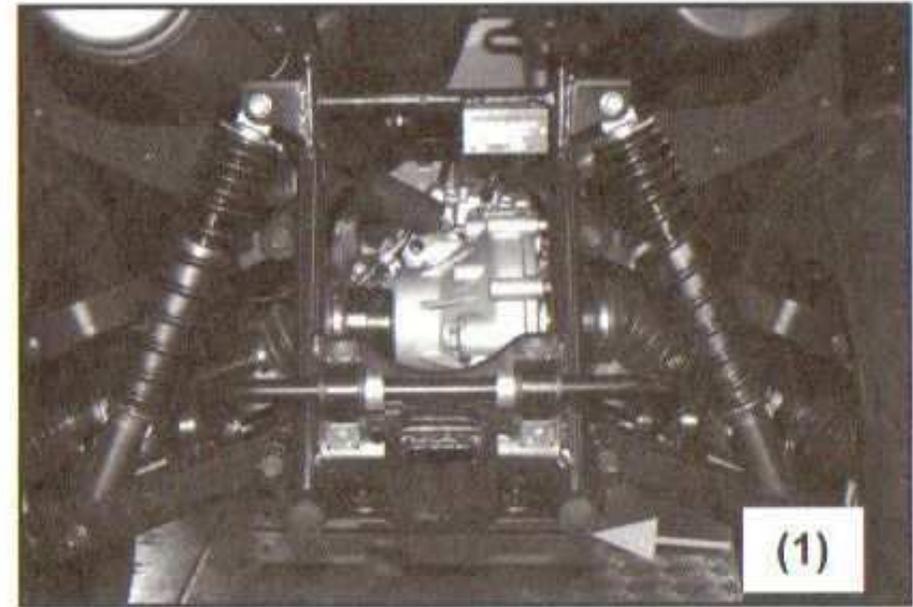
9.7 HINTERACHSGETRIEBEÖL

- Hinterachsgetriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen.
- Schutz (1) vom Hinterachsgetriebe abbauen.
- Füllmenge nach Ölwechsel:
 - MXU 500 2WD/4WD 100ml
 - MXU 500 IRS 4WD 250ml
- Empfohlenes Hypoidöl SAE 80 / 90.
Danach die Einfüllschraube wieder festschrauben
(Dichtscheiben erneuern).
System auf Dichtigkeit prüfen.

(2) Einfüllbohrung 20 Nm Anzugsdrehmoment

(3) Ablassbohrung 15 Nm Anzugsdrehmoment

- Das abgelassene und aufgefangene Öl muss umweltgerecht entsorgt werden!
- Nach Befüllen die Gehäuseteile mit einem Lappen reinigen.
- Kein oder zu wenig Getriebeöl führt zu Schäden am Umschaltgetriebe.
- Niemals verschiedene Öle mischen, denn dies führt ebenso zu Schäden!
- Der erste Ölwechsel ist bei 500 km vorzunehmen, danach alle 4.000 km, beginnend bei 4.000 km.



9.8 ZÜNDKERZE

Die Zündkerze sollte gemäss der "Inspektionstabelle" überprüft, gereinigt und deren Elektrodenabstand korrigiert werden, dazu die Zündkerze herausdrehen.

Zündkerzenausbau und Zündkerzenwartung sollten dem KYMCO-Händler überlassen werden.

Zündkerzentyp:

Nur die Originalzündkerze verwenden:

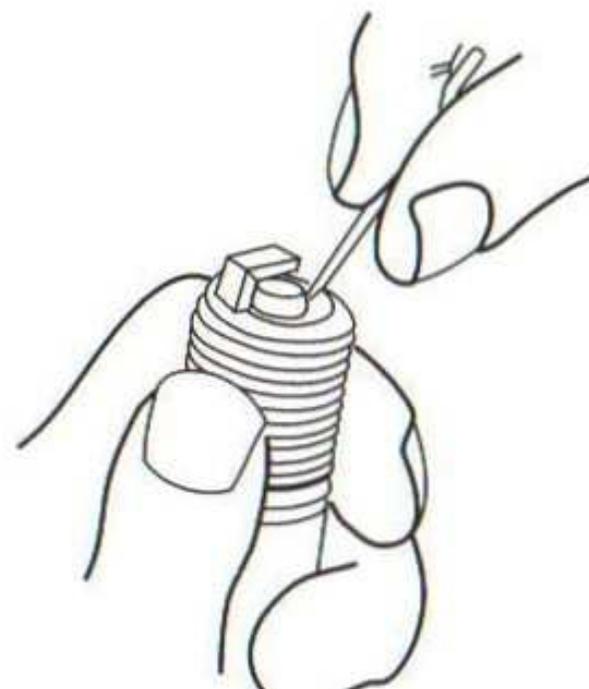
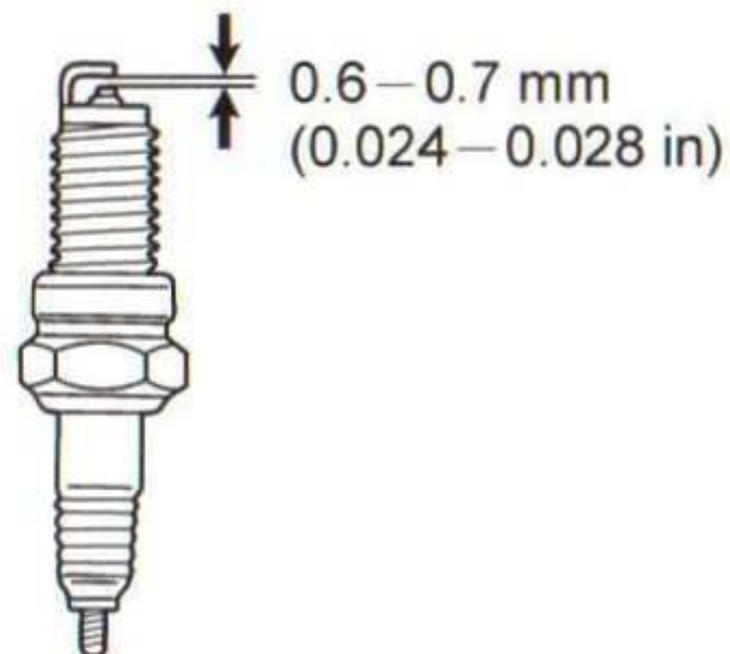
- MXU 500 2Wd/4WD **NGK CR8E**
- MXU 500 IRS 4WD **NGK CR7E**

Elektrodenabstand 0,6 - 0,7 mm

Anzugsmoment: 13 Nm

→ **ACHTUNG:**

- Die Zündkerze alle 4000 km erneuern (oder nach Bedarf).



9.9 BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in das Bremsystem eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen. Deshalb vor jedem Fahrtantritt den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter prüfen und erforderlichenfalls Bremsflüssigkeit nachfüllen.

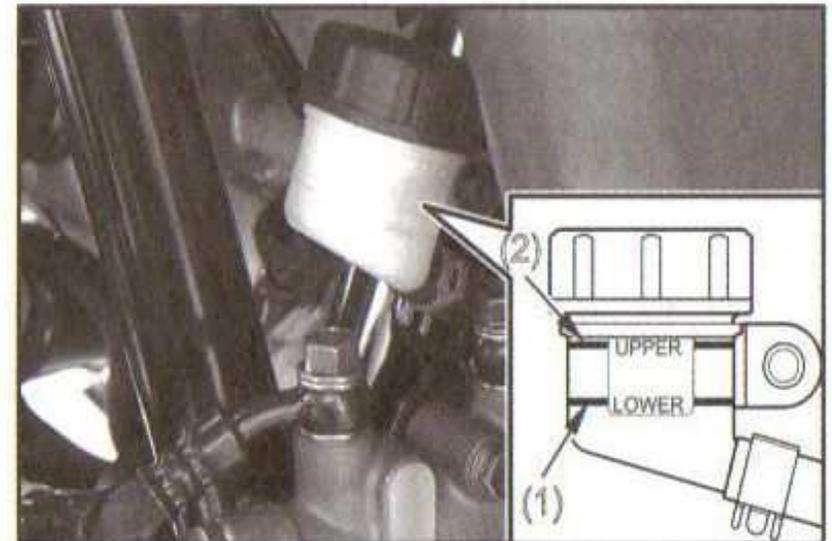
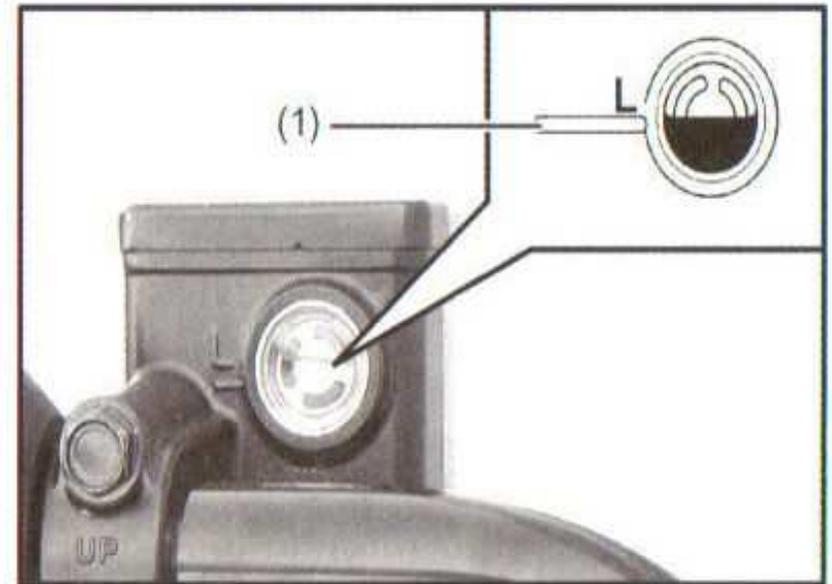
- Fahrzeug in der Ebene abstellen und Lenker gerade ausrichten.
- Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen.
- Ist der Pegelstand bei "Min" **(1)** oder darunter, umgehend Bremsflüssigkeit nachfüllen oder Kontakt mit Ihrem autorisierten Fachhändler aufnehmen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

→ ACHTUNG:

Ausschliesslich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen.

Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoff an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen.



9.10 SCHEIBENBREMSBELÄGE VORNE UND HINTEN PRÜFEN

Bremsbeläge sind einem vom persönlichen Fahrstil abhängigen Verschleiss unterworfen.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten darf die Mindestbelagstärke nicht unterschreiten.

Verschleissgrenze:

Vorderradbremse:

Wenn ein Bremsklotz bis zur Verschleissgrenze **abgenützt** ist, beide Bremsbeläge von beiden Brems-sättel auswechseln.

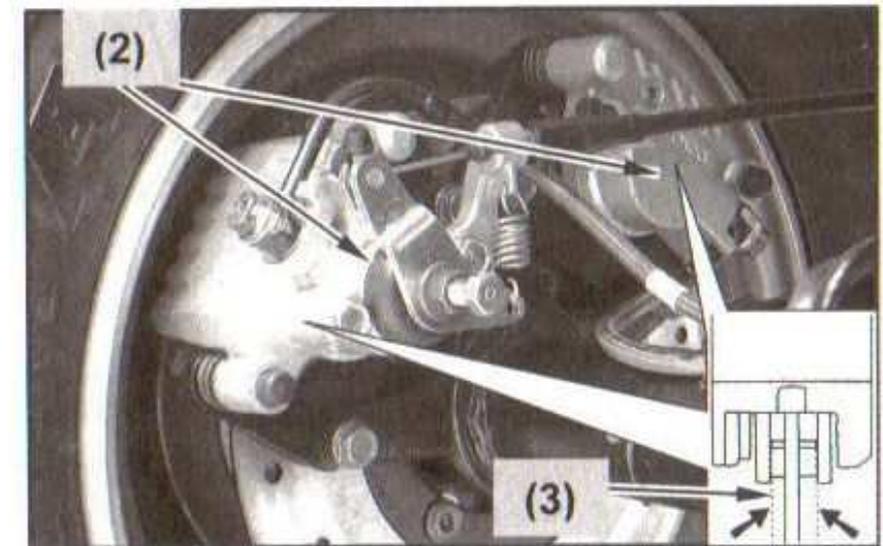
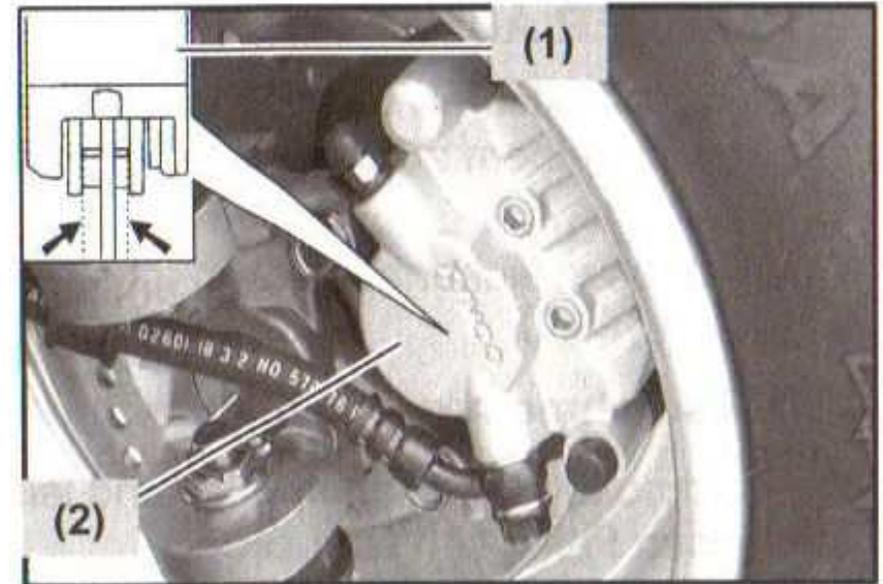
Hinterachsbremse:

Wenn ein Bremsklotz bis zur Verschleissgrenze **abgenützt** ist, beide Bremsbeläge als Satz auswechseln.

(1) Abdeckung, (2) Bremssattel, (3) Bremsbelag,

→ ACHTUNG:

Ist die Verschleissgrenze erreicht, muss sofort der Bremsbelag vom autorisierten Fachhändler erneuert werden.



9.11 RÄDER AUS-/ EINBAU

Wartungsarbeiten an den Rädern sollten grundsätzlich von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

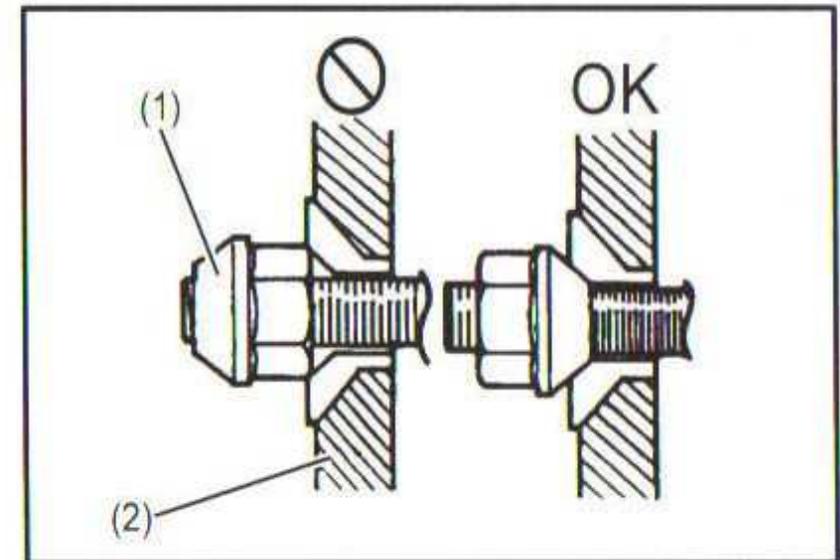
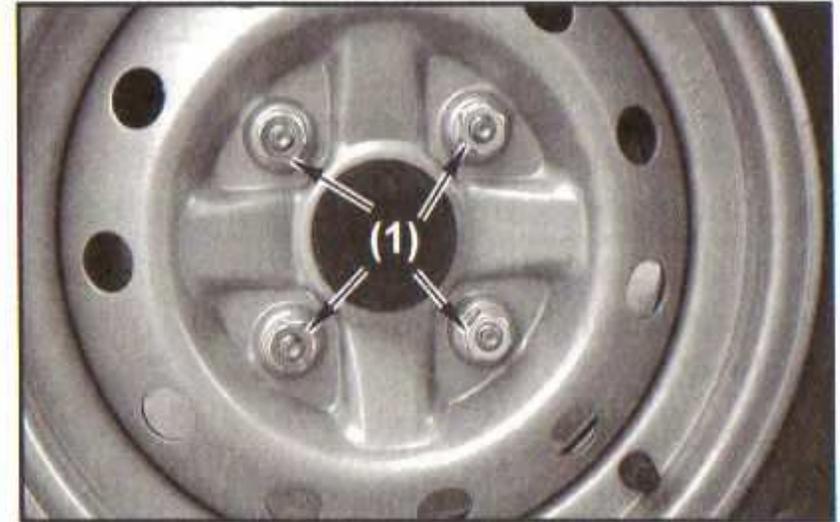
Das Fahrzeug sicher abstützen z.B. mit einem Wagenheber.

Anzugsdrehmoment: 50 Nm Radmuttern (1),

Die Radmutter müssen sauber und leichtgängig sein, auf keinen Fall fetten oder ölen.

→ ACHTUNG:

Die Radmutter richtig montieren und über Kreuz vorschriftsmässig festziehen.



10. WICHTIGE HINWEISE

10.1 WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT ODER WÄHREND DER FAHRT AUSGEHT

- Ist genug Benzin vorhanden?
- Handbremse und Fussbremse betätigt?
- Führen Sie den Startvorgang richtig durch?
- Ansonsten ihrem autorisierten Fachhändler aufsuchen.

10.2 IM FALLE EINER PANNE

- Sollten sich irgendwelche Pannen während der Fahrt ergeben, so verständigen Sie Ihren nächstliegenden autorisierten Fachhändler.

→ ACHTUNG:

- Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um unnötige Schäden an Ihrem Quad zu vermeiden, ist es von Vorteil alle Prüfungen, wie in diesem Handbuch beschrieben, täglich durchzuführen.

